

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Fruonzelin

Der Wind weht und singt. Mit einem feinen Rauschen braust er durch mich hindurch, geht in die Höhe, kommt zurück und liebkost meine Zweige. Er flüstert ganz leise «Schnee». Mit einem Lächeln richten sich meine Zweige auf und tanzen mit dem Wind. Ich liebe diese Zeit. Sie lässt mich in der Vergangenheit schwelgen.

Ein sanftes «Tuk, Tuk, Tuk» macht sich in meinen Wurzeln bemerkbar. «Pst, sei still», flüstert der Hase. Für einen Atemzug verstummt der Wald. Dann ein lautes Krähen und die Erde beginnt zu tanzen. Sie bebte in einem bekannten Rhythmus, im Rhythmus des Mannes mit dem roten Helm. Panik. Die Vögel fliegen in die Höhe, das Eichhörnchen klettert auf den Baum und die Mäuse verschwinden in ihren Löchern. Das Schlottern wird nicht schneller, aber immer intensiver. Es scheint, als ob die Luft im Rhythmus der Schläge gegen mich gedrückt würde. Statt zu weinen und den Verstand zu verlieren, spreize ich meine Zweige, Blicke auf das rote Band um meinen Stamm, richte mich auf und schaue dann in die Ferne. Ich weiss, was Rot bedeutet. «Du machst mir keine Angst», schreie ich, seinen Blick suchend. Er ignoriert mich. Die schrecklichste Kreatur, die ich in meinem ganzen Leben gesehen habe. Mit Riesenschritten kommt er gemächlich auf mich zu. Mein Herz klopft und pocht immer schneller. Der Druck steigt. Die Luft erdrückt mich und nimmt mir den Atem. Ich versuche dagegenzuhalten, stark und tapfer zu sein, aber ich kann nicht mehr. «Ich war etwas Besonderes, etwas Tolles und jetzt?», sage ich mit zitternder Stimme. Als ob er mich verstanden hätte, lässt er seine Motorsäge fallen. Der rote Helm kommt mir entgegen, und eine Hand berührt mich. Ich merke die angenehme, weiche Wärme der harten Pranke auf meiner Rinde. Mit zwei Händen öffnet er den Knopf des todbringenden Bandes und lässt es mit einem Ruck in die Tasche verschwinden. Dieses Mal treffen sich unsere Blicke. Seine dunkelbraunen Augen nehmen mir die Angst und schenken mir Erinnerungen.

Ich war ein kleines, aufgewecktes Bäumchen. Meine Zweige waren lang und wunderschön, aber ich habe sie versteckt, verkleinert. Die Riesebäume um mich herum haben mich immer von oben herab angeschaut und mit Füßen getreten. Mich auf die Seite drängend, haben sie voller Ge-

meinheit mit ihren tiefen Stimmen miteinander gespottet: «Schaut dort, dieser Lumpenhund, ist nicht mehr als eine kleine Staude.» Lachend haben sie ihr raues Reis auf mich hinunterhängen lassen. «Wachsen tut er nur in die Breite, oder?» «Ja, der hässlichste Baum weit und breit.»

Die Mittagssonnenstrahlen, welche stark genug waren, um durch die riesigen Bäume zu scheinen, haben meine Nase gekitzelt und Muster auf meine Nadeln gezeichnet. Sie waren meine besten Freunde. Aber von Tag zu Tag besuchten sie mich seltener. Die Sonnenstrahlen tanzten leicht davon und haben der Kälte Platz gemacht.

Meine Zweige wurden von einem weissen, nassen, unangeneh-

men Pulver bedeckt. Meine langen Äste klebten am Boden und waren unbeweglich. Welch schreckliches Gefühl.

Mit Mühe und Not versuchte ich meine Äste zu befreien, aber ohne Erfolg. Währenddessen leuchteten die Sterne am Himmel in voller Pracht, und der Mond ging sachte unter. Die Stille liess alles in den Hintergrund tre-

ten. Über mein Leben nachdenkend kam mir der Hirsch mit seinen majestätischen Hörnern in den Sinn. Jeder respektiert und bewundert ihn. Wäre nur auch ich eine solche würdige Kreatur, ging mir durch den Kopf. Wäre doch nur mein Stamm anstelle meiner Äste gewachsen. Ich wäre der wunderschönste, perfekteste Baum und niemand würde sich trauen, über mich zu spotten. In meinen Gedanken versunken hörte ich leichte, feine Schrittschritte, wie die eines Wassermannes, welcher über den Inn trippelt. Langsam habe ich meine Augen geöffnet und ein Kind gesehen. Eingepackt wie ein Bär wankte es taumelnd hin und her, seine Zunge streckte es heraus, um Schneeflocken zu erwischen. Manchmal überschlug es sich.

Am Boden landend zeigte es ein verschmitztes Lächeln, um dann wieder aufzustehen und weiterzugehen. Es war immer in Bewegung, aber vor mir stand es still. Lächelnd

und voller Neugier hat es mich von allen Seiten begutachtet, «Mamma» hat es gesagt und mit seinen kleinen Händen in dicken Handschuhen auf mich gezeigt. Erst jetzt habe ich eine Frau mit schwarzem Haar, einen grossen Mann und ein kleines Mädchen mit einer riesigen rosaroten Mütze bemerkt, die nicht weit entfernt waren.

Die Frau ist dem kleinen Jungen nähergekommen und hat ihre Hand liebevoll auf seine Schulter gelegt. «Schauen wir noch ein wenig weiter, vielleicht finden wir noch einen anderen», hat sie mit ihrer weichen Stimme gesagt. Darauf ist das kleine Mädchen herbeigelaufen, hat einen Satz gemacht und ist wie versteinert stehengeblieben. «Mamma» hat sie gesagt, «das ist der schönste Baum im ganzen Wald.» Der riesige Mann, welcher auch nähergekommen war, hielt die Hand seiner Tochter. «Das ist doch genau so ein Baum wie in deinem Buch?», hat er gesagt und so die Augen des Mädchens zum Leuchten gebracht. Die Frau hat den kleinen Jungen auf den Arm genommen «Ja, ihr habt recht, das ist unser Fruonzelin.» Dies hat in mir einen kleinen, warmen Strahl erweckt, mich erwärmt und Glück geschenkt.

Lachend und Weihnachtslieder singend haben mich die vier vom Schnee befreit und mich mit roten Kerzen geschmückt. In dieser Nacht war ich derjenige, welcher Schatten auf die Nadeln der anderen warf, nie mehr habe ich die Sonnenstrahlen gebraucht, um mich zu wärmen. Ich habe das Leuchten in mir gefunden.

Am stärksten geblieben ist mir der kleine Träumer. Den ganzen Abend ist er vor mir gessen, hat mit seinen wunderbaren braunen Augen direkt in meine Seele geblickt und mich gewärmt.

Und jetzt steht vor mir ein grosser, schöner Mann, welcher meine Zweige streichelt. «Chau Fruonzel» flüstert er ganz leise, nimmt seine Kettensäge und geht weiter, als wäre nichts gewesen.

Selina Martina Müller



Selina Martina Müller ist in Martina aufgewachsen. Vor einem Jahr schrieb sie ihre Maturarbeit zum Thema «Inklusionschancen für Menschen mit Beeinträchtigung in Indien und in der Schweiz» am Hochalpinen Institut Flan. Seit diesem Sommer studiert sie Physik an der ETH in Zürich. In diesem Jahr hat Selina Martina Müller auch mehrmals ihr Schreibtalent bewiesen, so zum Beispiel beim romanischen Schreibwettbewerb «Pledpiera», organisiert durch die Lia Rumantscha in Zusammenarbeit mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» oder bei der ersten Poetry-Slam Veranstaltung der Union dals Grischs (UdG). Grund genug also, um für die EP/PL die diesjährige Weihnachtsgeschichte zu schreiben.



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Crastuoglia Sot, parcella 1660

Zona d'utilisaziun

Zona centrala

Patruns da fabrica

M. + J. A. Mayolani-Clagluna
Crastuoglia Sot 306A
7550 Scuol

Proget da fabrica

Sanaziun e müdamaints da la chasa

Dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun

A16 – Permiss per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

Cumprouva d'energia

Temp da publicaziun

24 december 2023 fin 12 schner 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 23.12.2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Prasas-cher, parcella 1747

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitat W3

Patruna da fabrica

SLG-Immonova
c/o Lauber Barbüda Treuhand AG
Via da Rachöгна 540
7550 Scuol

Dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun

A16 – Permiss per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Cumprouva d'energia

Temp da publicaziun

24 december 2023 fin 12 schner 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 23.12.2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Ftan

Lö

Rontsch, parcella 50161

Zona d'utilisaziun

Zona da cumün

Patrun da fabrica

Duri Prader
Sennhofstrasse 40
8125 Zollikerberg

Proget da fabrica

Refabricaziun da la chasa existenta (plan sura e stanzas)

Dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun

A16 – Permiss per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Cumprouva d'energia

Temp da publicaziun

24 december 2023 fin 12 schner 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 23.12.2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Ardez

Lö

Bröl, parcella 30166

Zona d'utilisaziun

Zona dal cumün

Patrun da fabrica

Juan Carlos Verme
Bügliet 48
7559 Tschlin

Proget da fabrica

Sanaziun da la chasa

Dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Temp da publicaziun

24 december 2023 fin 12 schner 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 23.12.2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Bagnera, parcella 231

Zona d'utilisaziun

Zona centrala

Patruns da fabrica

Steivan Bernegger + Paulina Barrena
Guldenenstrasse 7B
8127 Forch

Proget da fabricaMüdamaint da proget
Nouva chasa d'abitat cun sondas geotermicas**Dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun**

A16 – Permiss per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Cumprouva d'energia

Temp da publicaziun

24 december 2023 fin 12 schner 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 23.12.2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Via da l'Ospidal, parcella 167

Zona d'utilisaziun

Zona centrala

Patrun da fabrica

Iertavels da Cajos Jon
7550 Scuol

Proget da fabrica

Nouva chasa d'abitat

Dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpensatorica

Temp da publicaziun

24 december 2023 fin 12 schner 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 23.12.2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Stradun, parcella 20

Zona d'utilisaziun

Zona centrala

Patruna da fabrica

Central-Garage Denoth AG
Riet Bulfoni
Stradun 270
7550 Scuol

Proget da fabrica

Nouva porta da garascha

Temp da publicaziun

24 december 2023 fin 12 schner 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 23.12.2023

Uffizi da fabrica

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 6985 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18 083 Ex. (WEMF 2023)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stifel

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj),
Andrea Guttsell (ag), Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js),
Julia Biffi (jb)

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Technische Redaktion: Morgan Fouqueau

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (js)

Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs),
Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem),
Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sww), Imke Marggraf (ima),
Jürg Baeder (jüb), Elisabeth Bardill (eba), Not Janett (nja),
Corina Kolbe (cko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok),
Sabrina von Elten (sve).

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Guarda

Lö

Sur Chafarrer, parcella 41645

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitat

Patrun da fabrica

Mark Furger
Neustadt 77
8200 Schaffhausen

Proget da fabrica

Nouva chasa d'abitat cun plüssas abitaziuns

Dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun

A16 – Permiss per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuziun cumpen-satorica

Cumprouva d'energia

Temp da publicaziun

24 december 2023 fin 12 schner 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publica-ziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 23.12.2023

Uffizi da fabrica

Sonntagsgedanken

Ein Platz für Christus in Ihrem Herzen?

Nur noch ganz wenig Zeit, und dann weihnachtet es. Eine Traumambiente ist derzeit gegeben: eine Menge Schnee bedeckt die Gipfel und Wiesen. Egal, ob das kommende Fest auf traditionelle Art um einen geschmückten Tannenbaum versammelt in der häuslichen Stube oder an einem Urlaubsort begangen wird, erlesene Speisen, Geschenke für die Allerliebsten und vieles mehr sollen seine Besonderheit hervorheben. Dabei möge nicht übersehen werden, dass die wichtigsten Geschenke nicht unter dem Christbaum liegen, sondern am gemeinsamen Tisch sitzen, denn trotz der alljährlichen Wiederholung dieses grossen Festes ist seine jeweilige Ausprägung einmalig.

Ist es wirklich allen bekannt, was für ein Ereignis eigentlich zum Auslöser des Weihnachtsfestes wurde? Ich meine weder den Ochsen noch den Esel, auch nicht die Sterne oder Hirten, sondern ein neugeborenes Kind, in dem Gott sichtbar und hörbar werden wollte. Dieses kleine Kind spielt die zentrale Rolle am Weihnachtsfest. Wie damals in Bethlehem, so auch heutzutage wird die Herberge für Gott gesucht. Ist bei Ihnen noch ein Platz für Christus frei? In Ihrem Herzen?

Die beste Einladung kann bei den weihnachtlichen Gottesdiensten von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ausgesprochen werden. Das geht drahtlos, und das schon seit mehr als 2000 Jahren.

Ein schönes, gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Christoph Willa
Katholischer Pfarrer Scuol

Frohe Weihnachten!

Die Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» und der Verlag Gammeter Media AG wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachtstage.

Am kommenden Dienstag, 26. Dezember, erscheint keine EP/PL. Wir freuen uns, Sie am kommenden Donnerstag mit der nächsten Ausgabe bedienen zu dürfen. In dieser erwarten Sie eine Reportage aus dem Coiffeur-salon und ein Folgebericht über die FIS Games, für welche sich St. Moritz und das Engadin beworben haben.

Zudem erfahren Sie, wie Tim Marchesis Herdenschutzhund Django Weihnachten verbracht hat. (ep)

Gemeinsam ist man weniger allein

Das ehemalige Hotel Primula in Champfèr ist seit November 2022 eine Unterkunft für Schutzsuchende aus der Ukraine. Einige Bewohnerinnen erleben bereits das zweite Weihnachtsfest im Engadin. Ein Besuch vor Ort.

FADRINA HOFMANN

Drei Tage vor Weihnachten riecht es wie in einer Backstube im Erdgeschoss des «Primula», wie das frühere Hotel von den Bewohnerinnen und Bewohnern genannt wird. Lira Yakubova und zwei ihrer Mitbewohnerinnen haben Muffins gebacken. «Tee? Kaffee?» Die Frauen lächeln und führen den Besuch gemeinsam in einen kleinen Aufenthaltsraum. Der Tisch ist festlich geschmückt, ein Weihnachtsbaum ist aufgestellt und das grosse Adventsfenster mit der Nummer 7 ist liebevoll dekoriert. «Dieses Jahr wurden wir ebenfalls angefragt, ob wir bei der Aktion der Adventsfenster von Champfèr mitmachen wollen, das ist schön», sagt Lira. Sie ist die einzige der drei anwesenden Frauen, die fließend Deutsch spricht.

Die Juristin ist kurz nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Winter 2022 mit ihrer heute 17-jährigen Tochter aus dem Land geflohen. Sie erzählt von der langen Reise mit Zwischenstopps bei einer Familie in Polen, dann bei einer Familie in Österreich und schliesslich von der Ankunft im Engadin. «Zuerst durften wir im Hotel Reine Victoria in St. Moritz wohnen, danach hat die Gemeinde dieses Haus für ukrainische Schutzsuchende zur Verfügung gestellt», erzählt Lira. Sie wohnt seit 22. November des vergangenen Jahres in Champfèr. «Wir haben hier alles, was wir brauchen, wir sind glücklich.»

Immer wieder betont sie ihre Dankbarkeit, vor allem gegenüber der Verantwortlichen für die Unterkunft, Graziella Ramponi. «Sie hilft uns, wo sie kann.» Dazu gehöre die Alltagsbewältigung ebenso wie die Schlichtung von Konflikten oder administrative Unterstützung.

Eine grosse Wohngemeinschaft

26 Personen wohnen aktuell im Haus, Frauen und Kinder sowie ein Mann. Es sei im Grunde wie in einer grossen WG. Im ehemaligen Hotel gibt es Einzel- und Doppelzimmer mit Bad, es hat drei Küchen und einen grossen Ess- und Aufenthaltsraum. Die Frauen kochen und putzen selbst gemäss Putzplan. Die Konstellation der Wohngemeinschaft hat sich im Laufe des Jahres geändert, manche seien weggezogen, andere dazugekommen. «Die meisten sind aber geblieben», sagt Graziella Ramponi.

Lira hatte Arbeit im Hotel Laudinella in St. Moritz, musste diese aber gesundheitsbedingt aufgeben. Jetzt ist sie vor allem als Übersetzerin für die anderen Frauen im Haus tätig. «Mein Traum wäre es, hier in der Schweiz als Fahrscheinkontrollleurin bei der Bahn zu arbeiten, deswegen will ich noch besser Deutsch lernen», sagt sie. Im Moment finden keine Kurse für ihre Deutschgruppe statt. Die Suche nach einer Lösung ist im Gange. «Ab Januar darf wenigstens ich in Chur einen Intensivkurs besuchen», sagt Lira.

Die Kinder sind gut integriert

Laut Graziella Ramponi haben sich die meisten Kinder der Primula sehr gut in der Schule von St. Moritz integriert. Sie hätten auch schnell Deutsch gelernt. Im Haus leben Kinder im Alter von zwei bis 18 Jahren. Die Tochter von Lira, Alina, ist nur am Wochenende da, denn



Im ehemaligen Hotel Primula in Champfèr leben 25 Ukrainerinnen und ein Ukrainer, unter ihnen auch Lira, Halyna und die zehnjährige Daria. Betreut werden sie von Graziella Ramponi (oben rechts).
Fotos: Julia Biffi

sie ist in Cazis in einem Internat und darf im Februar ein Praktikum bei einem Zahnarzt beginnen. «Ich bin stolz auf sie», erzählt die Mutter.

Erfolgreich war auch Daria bereits. Das zehnjährige Mädchen konnte in diesem Jahr für die St. Moritz Swimmers an den Bündner Meisterschaften teilnehmen und war vorne mit dabei. «Ich war sogar in der Zeitung», erzählt das Mädchen und zeigt das Foto mit dem Artikel dazu in der «Engadiner Post». Sie hat es in ihrem Smartphone gespeichert. Daria fühlt sich wohl im Engadin. Im Gegensatz zu den Frauen der älteren Generation im Haus möchte sie nicht mehr zurück in die Ukraine. «Ich will hier bleiben, in Sicherheit», sagt das Mädchen.

Immer noch grosse Solidarität

Die Familie von Lira lebt auf der von Russland besetzten Halbinsel Krim. Eine Rückkehr in ihre Heimat kommt für

sie nicht infrage, solange die Russen dort das Sagen haben. Bereits vor dem Krieg lebte Lira mit ihrer Tochter in einer Stadt im Osten der Ukraine, ihr Exmann dient im Militär. Der Kontakt mit den Familienmitgliedern läuft vor allem über die Plattformen Telegram und WhatsApp. «Meiner Familie geht es gut, aber sie geht davon aus, dass der Krieg bald auch die Krim erreicht», sagt Lira.

In Champfèr stellen sowohl Graziella Ramponi als auch Lira eine grosse Hilfsbereitschaft fest. «Immer wieder kommen Anfragen, ob wir etwas brauchen und auch die Anteilnahme für die ukrainischen Familien ist vorhanden», sagt die Betreuerin. Je länger der Krieg dauert, desto mehr steige die Bereitschaft der Bewohnenden, sich zu integrieren. Lira und ihre Kollegin Halyna singen beispielsweise im Kirchenchor. Sie freuen sich auf die Aufführungen an Weihnachten.

Ein bisschen Heimat in der Fremde

In der Ukraine wird seit der Zeit der Sowjetunion die orthodoxe Weihnacht am 7. Januar gefeiert. «Aber jetzt feiern wir wieder am 25. Dezember, wie vor der Stalin-Zeit», sagt Lira. Im Primula feiern die Bewohnenden ein gemeinsames Fest. Es wird natürlich ukrainisch gekocht – fleischlos, wie es die ukrainische Tradition an Heiligabend verlangt. Es wird zusammen getrunken, ukrainische Lieder werden gesungen und Geschenke werden verteilt. Ein bisschen Heimat in der Fremde.

«Die Familie vermisst man in dieser Zeit besonders, meine Eltern und Geschwister habe ich seit drei Jahren nicht mehr gesehen», erzählt die Juristin.

Ein gegenseitiges Lernen

Wie lange das Primula noch eine Unterkunft für schutzbedürftige Ukrainerinnen und Ukrainer bleiben wird, ist

nicht klar. Der Schutzstatus S für Ukrainerinnen und Ukrainer wurde bis im März 2025 verlängert. Geplant war, aus dem ehemaligen Hotel Erstwohnraum zu erstellen. Solange kein konkretes Projekt vorliegt, wird die Unterkunft weiterbestehen.

«Für mich ist es ein Glücksfall, dass ich diese Aufgabe erhalten habe», sagt Graziella Ramponi. Sie habe nicht nur nette Leute kennengelernt, sondern auch eine andere Kultur und Sichtweise. «Und das Temperament der Ukrainerinnen», wirft Lira lachend ein. Es brauche Einfühlungsvermögen, Geduld und zwischendurch auch Durchsetzungskraft bei der Arbeit im Primula. «Mit so vielen verschiedenen Menschen unter einem Dach ist es nicht immer einfach, aber wenn man muss, geht es doch irgendwie. Alle haben erkannt: Es ist einfacher miteinander als gegeneinander.» Und gemeinsam ist man weniger allein.

FROHE FESTTAGE UND ALLES GUTE IM 2024



Weber Immo
Immobilien von Zürich bis St. Moritz
E-Mail info@weber-immo.ch
Mobile +41 76 531 87 84



ST. MORITZ

zu Verkaufen an ruhiger und zentraler Lage 4½-Zimmer-Wohnung neu renoviert, hochwertige Ausstattung, 2 Keller abteile und Garagenplatz.

Vendesi appartamento 4½ locali, zona tranquilla e centrale, rinnovato a nuovo con materiali di pregio, 2 cantine e posto auto interno.

E-Mail: mb.bernasconi@ticino.com
Tel. + 41 79 380 60 60



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

ZU VERMIETEN

Wir vermieten in der Chesa Piz Vadret eine:

1½-Zimmer-Wohnung (39 m²)

im 3. Obergeschoss, Kellerabteil, Garagenplatz

Bezugstermin: 1. März 2024 oder nach Vereinbarung

Mietzins:	Nettomietzins	CHF	800.-
	Nebenkosten akonto	CHF	125.-
	Garagenplatz	CHF	90.-

Die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnbauten erfolgt nur an Dauermieter, keine Ferienwohnungen.
Der Bewerbung ist ein Auszug aus dem Betriebsregister beizulegen.

Auskünfte:
Gemeindeverwaltung Celerina
Tel. 081 837 36 89

Anmeldungen:
bis am 20. Januar 2024 schriftlich an die Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97 7505 Celerina.

7505 Celerina, 22. Dezember 2023

BETRIEBSKOMMISSION DER
GEMEINDEEIGENEN WOHNBAUTEN

In Silvaplana zu verkaufen

4½-Zimmer-Zweitwohnung mit grosser Galerie, ca. 160m². Freie, unverbaubare Weitsicht auf See und Berge. Zentrale Lage. Bus, Einkauf, Restaurant, Loipen und See in nächster Nähe. Verkauf an Ausländer möglich.

Interessenten melden sich unter:
Chiffre A1794520
Gammeter Media AG, Werbermarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz



Back to the Roots AfroGospel Voices



Dienstag, 26. Dezember 2023

Magisch, berührend und voller Überraschungen - das ist Weihnachten - sowie auch der Auftritt der «AfroGospel Voices», welche als Quartett die Dorfkirche erklingen lassen. Von bekannten Gospel-Hits, bis hin zum Contemporary Gospel und dem temperamentvollen afrikanischen Ursprungs-Gospel, präsentieren die «AfroGospel Voices» eine einzigartige Mischung an Gospel-Highlights, die das Publikum immer wieder aufs Neue mitreißen und berühren. Viel Spaß bei diesem einmaligen und lebhaften Auftritt, der Ihnen Weihnachten, aber auch das neue Jahr, direkt ins Herz trägt.

Zeit/Ort: 19.30 Uhr, Dorfkirche Samedan

Türöffnung/
Abendkasse 19.00 Uhr

Eintritt: Erw. CHF 25, Kinder CHF 10

Information/
Tickets Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60



Die UPTON Group verwirklicht mit ihrem interdisziplinären Team an Spezialisten Ausnahme-Immobilien in den besten Lagen. Unser oberstes Ziel ist es, für unsere Kunden eine einmalige Wohnumgebung zu schaffen, die ihren Bedürfnissen und ihrer Persönlichkeit entspricht – und die zugleich eine sehr solide Anlage ist. Als Projektentwickler und Bauträger sind wir auf das Luxussegment von exklusiven Wohnimmobilien in Kitzbühel und St. Moritz spezialisiert.

Dafür brauchen wir Unterstützung und suchen für den Zeitraum ab dem 27. Dezember 2023 bis Mitte/ Ende Januar 2024 (mit der Option auf Verlängerung) eine/n

Assistenz für den Empfang unseres Showrooms
Standort: St. Moritz

Ihre Aufgaben:

- > Empfang inkl. Telefon, E-Mail und Post auf Deutsch und Englisch
- > Erster Ansprechpartner für Kunden und Interessenten
- > Selbständige Erledigung von Schriftverkehr
- > Vor- und Nachbereitung von Meetings

Ihr Profil:

- > Freundliches, sicheres und gepflegtes Auftreten mit hoher Dienstleistungsorientierung
- > Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- > Hohes Qualitätsbewusstsein und Bereitschaft sich in neue Sachverhalte einzuarbeiten
- > Teamfähigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit
- > Erfahrung aus dem Immobilienbereich wünschenswert

Arbeitszeiten:

- > Donnerstag bis Sonntag
- > (Montag bis Mittwoch nach Vereinbarung)

Wir bieten Ihnen bei Wunsch einen vielfältigen Aufgabenbereich in einem Unternehmen mit flachen Hierarchien.

Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive Gehaltsvorstellungen per E-Mail an office@upton-properties.com.

UPTON Group GmbH – Pfarrau 12 6370 Kitzbühel

**MEIN EHEMANN
IST IMMER FÜR
MICH DA.**

Wenn Gedanken
verloren gehen, führt
das zu Hilflosigkeit.
Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8
alz.ch/vergessen



Zu verkaufen im Oberengadin
**6½-ZIMMER EFH
freistehend, neuwertig und an
bester Lage.**

Solvente Interessenten melden sich
bitte unter:

Chiffre A1794549
Gammeter Media AG, Werbermarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:

Schinkli mit Honig-Senf-Sauce

Für 4 Personen

Zutaten

- 1 Quick Nuss-Schinkli, ca. 1 kg
- 1 Orange, heiss abgespült,
in dünnen Scheiben
- 10 Nelken
- 1 EL flüssiger Honig
- Backpapier für das Blech

Zutaten Sauce

- 100 g scharfer Senf
- 100 g flüssiger Honig
- 2 EL Peterli, gehackt

Zubereitung

1. Schinkli im Beutel gemäss Verpackungsangabe erhitzen. Schinkli herausnehmen, trocken tupfen, unverpackt auf das vorbereitete Blech legen. Orangenscheiben auf das Fleisch legen, mit Nelken befestigen.
2. In der Mitte des auf 180 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) 30 bis 40 Minuten backen, dabei 10 Minuten vor Ende der Bratzeit das Schinkli mit Honig bestreichen.
3. Senf, Honig und Peterli mischen.
4. Schinkli in Tranchen schneiden, mit der Honig-Senf-Sauce servieren.

TIPP: Dazu passt Rotkraut

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezpte/

Zubereitung: 10 Minuten, erhitzen ca. 1 Stunde,
backen 40 Minuten

frisch und
fründlich **Volg**
www.volg.ch

ADVENTSKALENDER 2023



SAMEDAN EVENIMAINTS
EVENTS

Gewinne einen Eintritt für 2 Personen zu den
AfroGospel Voices am 26.12.2023 - 19.30 Uhr
in der Dorfkirche Samedan

Interessiert? Dann sende uns ein E-Mail mit dem Betreff
„EP Adventskalender“ an promulins-arena@samedan.gr.ch

Alle haben schon alles?
Schenken Sie ein Jahr
lang News, Hintergrund-
wissen und Lesespas.



Engadiner Post
POSTA LADINA



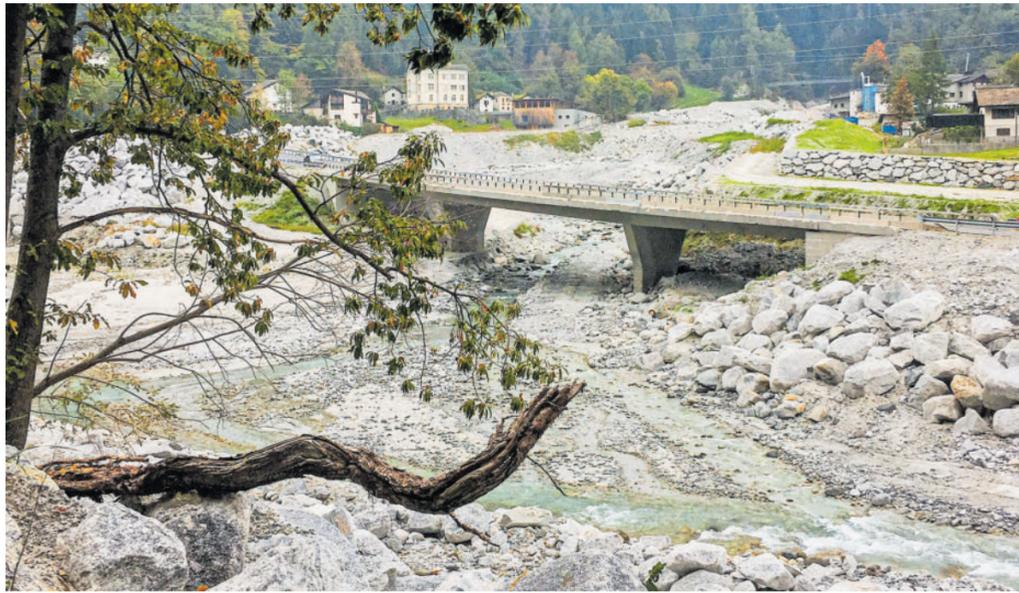
Neues Gutachten in Sachen Bergsturz Bondo

Sechs Jahre nach dem Bergsturz von Bondo, bei dem acht Menschen verschüttet wurden, lässt ein neues, unabhängiges Gutachten aufhorchen. Laut Recherchen des «Beobachter» dürfte das Gutachten dem Fall neuen Auftrieb geben. Der Ball liegt jetzt wieder bei der Staatsanwaltschaft.

JON DUSCHLETTA

War der verhängnisvolle Bergsturz vom 23. August 2017 mit acht toten Berggängerinnen und Berggängern vorhersehbar oder nicht? Um diese zentrale und weitere zusammenhängende Fragen geht es in dieser leidvollen Geschichte hauptsächlich. Von Beginn weg nahe dabei war Stefanie Hablützel, die langjährige SRF-Regionaljournalistin aus Chur, die heute als freie Investigativjournalistin tätig ist. Für den «Beobachter» hat sie regelmässig über den Fall Bondo geschrieben und sich dabei immer auch den verzweifelten Fragen der Hinterbliebenen nach dem Warum angenommen.

So auch jetzt, wo Hablützel ein neues, auf erst kürzlich veröffentlichtes Gutachten als Basis für einen weiteren «Beobachter»-Artikel Zugriff hat. Er stellt hat das 60-seitige, unabhängige Gutachten der Westschweizer Geologe Thierry Oppikofer für die Bündner Staatsanwaltschaft. Oppikofer untersucht darin Fragen rund um die Geologie am Piz Cengalo und die Beurteilung der Gefahrenlage. Die Hinterbliebenen hatten das Gutachten gerichtlich erkämpft und dabei vom öffentlichen



Bondo, aufgenommen Anfang Oktober 2018, knapp 14 Monate nach dem verheerenden Bergsturz. Foto: Jon Duschletta

Druck profitiert, welcher durch die «Beobachter»-Artikel entstanden war. Auch die EP/PL hat verschiedentlich darüber berichtet, unter anderem schwerpunktmässig in der Ausgabe vom 23. August 2022, auch basierend auf den Recherchen Hablützels.

Wegsperrung war erforderlich

Diese zitiert den Geologen im neuesten, am Freitag im «Beobachter» veröffentlichten Artikel mit dem Titel «Warum beim Bergsturz von Bondo acht Menschen sterben mussten». Oppikofer schreibt von einem «inakzeptablen Risiko» und auch, dass sich der Bergsturz «durch zahlreiche Vorboten angekündigt» habe. Ergo hätten die Wanderwege in der Val Bondasca vorsorglich gesperrt werden müssen, was letztlich

die Todesfälle vermieden hätte. Stefanie Hablützel zufolge widerspricht das neue Gutachten der ursprünglichen Einschätzung der Bündner Staatsanwaltschaft. Diese hatte ihre Untersuchung auf einen Bericht des Bündner Amtes für Wald und Naturgefahren (AWN) gestützt – Fachleute des AWN hatten der Gemeinde noch gut eine Woche vor dem Bergsturz geraten, die Val Bondasca offen zu lassen – und das Verfahren zwei Jahre nach dem Ereignis mit der Begründung eingestellt, der Bergsturz sei nicht vorhersehbar gewesen und Vorboten in Form von Felsstürzen hätten gefehlt.

Heute, mehr als sechs Jahre nach dem Bergsturz, lässt Hablützel nochmals die Ereignisse Revue passieren, lässt Hinterbliebene zu Wort kommen

und erinnert auch an die bereits 2021 publizierte Einschätzung des ETH-Geologen Florian Amann. Dieser forschte zum Piz Cengalo und rechnete bereits Anfang August 2017 mit einem baldigen Bergsturz. Seine damals gegenüber dem Kanton Graubünden und auch dem Schweizerischen Erdbebendienst an der ETH geäusserten Befürchtungen, die letzten Messungen am Piz Cengalo seien alarmierend und es könne sich in den nächsten Tagen bis Wochen ein seismisch sichtbarer Bergsturz ereignen, blieben allerdings wirkungslos.

Aufenthalt war lebensgefährlich

Trotz aller Warnungen blieben die Wanderwege in der Val Bondasca aber offen. Laut Hablützel sei das AWN überzeugt gewesen, dass sich ein grosser Bergsturz

rechtzeitig und mit kurzfristig gehäuften und zunehmend grösseren Felsstürzen ankündigen würde. Das Risiko für Todesfälle liege «im tragbaren Rahmen», zitiert Hablützel aus einer E-Mail des Amtes an die Gemeinde.

Der Geologe Thierry Oppikofer kommt in seinem Gutachten in der Berechnung des Todesfallrisikos jetzt aber zu einem anderen Schluss: Die Schwelle zum «inakzeptablen Risiko» werde überschritten, sobald ein Bergsturz innerer Monatsfrist drohe, schreibt er. Das bedeute, dass ein Aufenthalt in der Val Bondasca zu jener Zeit lebensgefährlich war, weshalb er, Oppikofer, damals nicht nur die Wanderwege hätte sperren, sondern auch ein Frühwarnsystem hätte installieren lassen.

Oppikofer hat für sein Gutachten auch die Beobachtungen des Hüttenwirts der Sciorahütte ausgewertet, welcher für den Kanton sogenannte Sturzprotokolle der «unruhigen» Nordwand des Piz Cengalo verfasste. Darauf abgestützt, geht der Geologe explizit nicht von einem «Bergsturz ohne Vorankündigung durch kleinere Felsstürze» aus, und zwar weder für die Nordost- noch für die Nordwestflanke.

Stefanie Hablützel folgert aus dem Gutachten, dass nun erneut die Bündner Staatsanwaltschaft am Zuge sei und schreibt: «Sie muss entscheiden, ob sie Anklage wegen fahrlässiger Tötung erhebt – und damit den Fall nach mehr als sechs Jahren vor ein Gericht bringt.» Gegenüber der Staatsanwaltschaft hätten die beiden im Verfahren involvierten AWN-Fachleute in einer ersten Stellungnahme verlangt, das Strafverfahren einzustellen. Und schliesslich zitiert Hablützel auch den Strafrechtsprofessor Felix Bommer, welcher das Gutachten Oppikofer als «sehr bedeutsam für das Strafverfahren» einschätzt.

Veranstaltungen

Central Art Gallery eröffnet Winterausstellung

St. Moritz Die Central Art Gallery lädt am Donnerstag, 28. Dezember, von 16.30 bis 18.30 Uhr zur Vernissage der Winterausstellung mit einem erstem Apéro die-

ser Wintersaison ein. Léonie und Markus Kirchgeorge zeigen mit «Graubünden pur» Werke von Patrick Nyfeler, Reliefkunst von Ernestina Abbühl, Skulpturen

von Not Bott (1927–1998), Silsersee-Bilder von Thomas Seilnacht, Landschaftsfotos von Jan Geerk sowie Natur- und Feuerfotografien von Renzo Papini.

An den Samstagen 3. und 17. Februar 2024 finden jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr weitere Apéros in der Galerie statt. Die Ausstellung kann ansonsten nach

telefonischer Vereinbarung unter Telefon 081 830 00 70 besucht werden.

(Einges.)

Weitere Infos: www.galeriecentral.ch

Art'n'Chocolate – Gianotti trifft auf Guidon

Madulain Am Donnerstag, 28. Dezember, findet von 15.00 bis 19.00 Uhr in der Galerie La Suosta die Vernissage zur Ausstellung Art'n'Chocolate. Dabei dreht sich alles um die Frage, welche Farbe, in diesem Fall in Beobachtung der Werke von Jacques Guidon selig, die Schokolade der Pontresiner Zuckerbäckerei Gianotti hat, wie diese schmeckt und riecht.

Interessierte sind eingeladen, zu den Farben von Jacques Guidon zu meditieren und sich dabei Schokolade von Gianotti auf der Zunge vergehen zu lassen. Ganz im Sinne des deutschen Aktionskünstlers Joseph Beuys, der seinerseits bereits in den 1960er-Jahren mit Schokolade experimentierte.

Die Ausstellung zeigt Bilder und Skizzen aus den Jahren 1958 bis 2020 der privaten Sammlung von Jacques und Eva Guidon, sie dauert bis 31. März. Öffnungszeiten sind jeweils mittwochs bis freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung unter s.stulzindel@bluewin.ch oder per Telefon 079 639 62 03. (Einges.)

St. Moritz Am Montag, dem 26. Dezember um 20.30 Uhr tritt in der Brigitte & Henri B. Meier Concert Hall im Hotel Laudinella die Künstlerfamilie Trio Saitkoulov für ein Weihnachtskonzert auf. Roustem, Concours Géza Anda Preisträger am Piano, seine Ehefrau und Cellistin Claire, mehrfach ausgezeichnet, spielen zusammen mit ihrer Tochter

Clara, ein Wunderkind an der Violine und heute erste Konzertmeisterin beim Dalasinfonietta Orchestra, Schweden. Weihnachten und ein Konzert der Musikerfamilie sind seit über 20 Jahren Tradition im Laudinella Konzertsaal. Dieses Jahr präsentieren sie Werke von Camille Saint-Saëns, Jacques Offenbach und Ludwig van Beethoven. (Einges.)

Anzeige



Ich bin ein Graubasler.

Viele vertrauen die Hypothek ihres Ferienobjektes der GKB an. Werden auch Sie ein bisschen mehr Bündner:in.

gkb.ch/heimat



Graubündner Kantonalbank

Jetzt bis zu 1 Jahr zinsfrei* wohnen

* Das zinsfreie Wohnen resultiert in einem vergünstigten Hypothekenzinssatz über die gesamte Vertragslaufzeit.

Fackelspaziergang im Val Fex

Sils Am 24. Dezember um 16.00 Uhr startet der gemeinsame Spaziergang vom Dorfplatz in Sils durch die Fexerschluft hinauf ins Fextal zur Crasta-Farm. Die Familie Zellweger öffnet dort zum Heiligabend das Adventsfenster. Simone und Andrea Gutsell erzählen von der spannenden

2000-jährigen Reise nach Bethlehem.

Für Reiseproviant ist gesorgt. Im Anschluss führen wenige Schritte zum Hotel Sonne, wo in einer Feuerschale alle Zettel, die Besucherinnen und Besucher der Offenen Kirche Sils im vergangenen Jahr in der Klagemauer gesteckt haben,

gemeinsam verbrannt werden. Danach stimmen in der Bergkirche Fex Weihnachtslieder und die Weihnachtsgeschichte auf das Weihnachtsfest ein.

Im Licht der brennenden Fackeln geht es anschliessend gemächlich wieder runter nach Sils, wo man um 20.00 Uhr beim Dorfplatz eintrifft. (Einges.)

Vernissage der Gerhard-Richter-Ausstellung

Sils Gerhard Richter war jahrzehntlang ein treuer Silser Gast. Zum ersten Mal fokussiert eine Ausstellung die enge Verbindung des weltbekannten Künstlers zum Oberegadin. Über 70 Werke werden an drei Standorten (Nietzsche-Haus, Segan-

tini Museum und Galerie Hauser & Wirth in St. Moritz) gezeigt. Am Donnerstag, dem 28. Dezember, findet im Hotel Edelweiss (neben dem Nietzsche-Haus) in Sils um 17.00 Uhr die Vernissage mit Ansprachen von Kurator Dieter Schwarz, Urs Sa-

xer (Präsident der Stiftung Nietzsche-Haus) und Peter André Bloch (Ehrenmitglied des Stiftungsrates) statt. Anschliessend wird ein Apéro gereicht. Danach ist die freie Besichtigung der Ausstellung im Museum möglich. (Einges.)

ADVENTSKALENDER 2023

DROGARIA ZYSSET
SAMEDAN www.drogaria-zysset.ch

2

Geronimi
LA CURUNA
COMESTIBLES

Haushaltapparate

LEMM

Gastro-
Kaffeemaschinen

4

MORTERATSCH
HOTEL RESTAURANT PONTRESINA

1

3

5

GERONIMI
AIRPORTGARAGE

AMAVITA +

Nähatelier Gabriele

Zuoz

PUNTRASCHIGNA
BUN DI
Café & Restaurant

7

8



9



10

BACHARIA BERNIS
MLZG

12

MOVIMENTO Samedan
Laden und Weberei
im Dorfzentrum
www.movimento.ch

13

ENGADINER GOLDSCHMIEDE
SILS MARIA

Sils
ENGADIN

15

PUNTRASCHIGNA
BUN DI
Café & Restaurant

16

apoteca & drogaria
engiadinaisa

14

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.

18

Scuol Classics

9. Symphonie
Ludwig van Beethoven

CASINO
ST. MORITZ

OVAVERVA
Hallenbad • Spa • Sportzentrum

St. Moritz

20

17

19



22

MERAKI
BEAUTY HAIR

SAMEDAN EVENIMAINTS
EVENTS

Engadiner Post
POSTA LADINA

23

21

24



Milena Cramerer vom Duo «Sorelle Cramerer» weihte den Aussichts-Schwebelbalken über der Wildwasserschluft Ova da Bernina mit einem Tanz im Schneegestöber ein. Rechts die Aussichtsplattform von der Plattform am Viadukt Mulin aus gesehen, mitten in der spektakulären Berninabachschlucht als Relikt der letzten Eiszeit.

Fotos: Jon Duschletta

«Mitten im Dorf, mitten in der Wildnis»

Am Freitag wurde eingangs Pontresina der neue Aussichts-Schwebelbalken über der Wildwasserschluft Ova da Bernina feierlich eingeweiht. Es ist gleichzeitig das Herzstück eines Zwei-Millionen-Projekts zur Aufwertung des Gebietes zwischen Bahnhof und Dorf.

JON DUSCHLETTA

Die Idee, die tiefe, wildromantische Schlucht der Ova da Bernina sicht- und erlebbar zu machen, ist nicht neu. Davon zeugen alte Aussichtspunkte und auch die erhaltene, altherwürdige Bogenbrücke aus Stein, nur unweit des neuen eisernen Schwebelbalkens gelegen.

Mit der nun erfolgten ersten von insgesamt drei Etappen zur Aufwertung des oberen Bereichs der Wildwasserschluft nimmt eine 2015 lancierte Vision langsam Gestalt an. Damals startete die Pontresiner Markenkommission, die sogenannte Verfeinerungskommission, einen Projektwettbewerb für ein lebens-, liebens- und besuchenswertes Pontresina. Unter den eingereichten 40 Ideen war auch jene, die Schlucht mit ihrer spannenden Geologie, Flora und Fauna vermehrt ins Bewusstsein von Einheimischen und Gästen zu rücken und das Gebiet zu einem ganzjährig nutzbaren Erlebnis- und Naherholungsgebiet zu gestalten.

Schwebelbalken als Herzstück

Wie Ursin Maissen, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus, anlässlich der kleinen Einweihungsfeier sagte, fungiere der Schluchtbereich samt Erlebnis-

weg «Wildwasserschluft Ova da Bernina» als Ausgangspunkt zum regionübergreifenden Erlebnisraum Bernina Glaciers, welcher in Zusammenarbeit mit Valposchiavo Turismo vermarktet werde. «Wir feiern heute den Abschluss der ersten Bauetappe dieses Zwei-Millionen-Projekts mit der Eröffnung des Schwebelbalkens, dem Herzstück des Projekts, und auch gleich den Abschluss eines intensiven, baureichen Sommers.» Die beiden weiteren Etappen sollen bis 2025 abgeschlossen sein (siehe auch EP/PL vom 26. Oktober).

Die Pontresiner Gemeindepräsidentin Nora Saratz Cazin schneit im stürmischen Schneetreiben mit einer goldenen Schere symbolisch ein schwarzes Band durch und gab damit den 37 Meter langen Aussichts-Schwebelbalken über der Schlucht der Ova da Bernina für die Öffentlichkeit frei. «Wir sind hier mitten im Dorf und gleichzeitig mitten in der

Wildnis», fasste sie die Symbolik des Ortes und des Augenblicks zusammen. Ihr sei damals die schöne Aufgabe zugefallen, als Mitglied der Jury und als eine ihrer ersten Amtshandlungen die Projekte des Wettbewerbs begutachten und bewerten zu können. «Die Vorarbeit aber haben andere geleistet», sagte sie dankend und erwähnte auch die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen involvierten Ämtern und Naturschutzorganisationen.

Tanz mit den Schneeflocken

2019 hatte der Pontresiner Tourismusrat entschieden, das Projekt Wildwasserschluft Ova da Bernina anzugehen, was in der Folge vom Gemeindevorstand und auch der Gemeindeversammlung unterstützt wurde. Nora Saratz Cazin sagte auch, das Projekt stehe für den Mut, «etwas zu wagen, was für ein modernes und zukunftsgerichtetes Pont-

resina steht, auch aus architektonischer Sicht.»

Eine künstlerische Verbindung mit ebendieser schlichten Architektur, mit Wind und Wetter und mit der wildromantischen, archaischen Schlucht samt Ova da Bernina gingen die Sorelle Cramerer aus Poschiavo ein. Milena Cramerer tanzte zur Musik und zum Gesang ihrer Schwester Dorotea Cramerer über den Schwebelbalken, spielte mit den herumwirbelnden Schneeflocken und verlieh der Szenerie einen Hauch von mystischem Zauber.

Neben dem Schwebelbalken wurde auch eine neue kleinere Plattform am Viadukt der Via da Mulin eröffnet. Diese liegt am Einstieg zum Eiskletterbereich und eröffnet ihrerseits eine spektakuläre Sicht auf die Wildwasserschluft und den neuen Schwebelbalken.

Infos: www.pontresina.ch/erlebniswelten

Der Blick von David Yarrow auf St. Moritz

Der schottische Starfotograf David Yarrow stellt in der Galerie Petra Gut Contemporary in St. Moritz seine ikonischen Schwarz-Weiss-Bilder aus. Mit seinen Inszenierungen zelebriert er britische Tradition im Engadin.

FADRINA HOFMANN

Zain Mahmood strahlt über das ganze Gesicht. Auf dem Bild des Cresta Run, welches David Yarrow mit einem Model inszeniert hat, ist er im Hintergrund zu sehen. Dass man ihn auf dem vorbeifliegenden Skeletton mit Helm und pinkelbem Rennanzug nicht wirklich erkennt, ist zweitrangig. Immerhin gilt David Yarrow als einer der besten Fotografen der Welt. Starmodels wie Cindy Crawford oder Cara Delevigne posierten schon für den Schotten, der in London lebt. Seine Bilder werden für Preise im sechsstelligen Bereich verkauft. Und nun kann der junge Cresta-Fahrer seinen Kollegen in der Galerie Petra Gut Contemporary in St. Moritz zeigen, dass auch er es auf ein Bild des Starfotografen geschafft hat.

Ein Meister der Inszenierung

David Yarrow ist für seine Schwarz-Weiss-Wildtierfotografien bekannt. Auch diese sind derzeit in der Einzelausstellung in St. Moritz zu sehen:



David Yarrow und Petra Gut zeigen aktuell in St. Moritz Werke des Starfotografen.

Foto: Fadrina Hofmann

grossflächige Porträts von Wolf, Tiger, Bisons ... Seine Werke sind unverkennbar, mit ungewöhnlichen Kamerawinkeln und Perspektiven, mit seiner typischen Lichtkonfiguration sowie einer scharfen Nähe zum Sujet. Die monochromen Bilder wirken zeitlos und

durch die Abwesenheit von Farben lenken sie den Blick direkt auf das Motiv.

David Yarrow ist aber auch ein Meister der Inszenierung. Er setzt bewusst auf Storytelling, auf Emotionen. Seine Werke mit Menschen sehen bisweilen wie Filmszenen aus. Diese Methode hat

er auch bei den Bildern verwendet, die in St. Moritz und am Ospizio Bernina entstanden sind. So hat er ein Model im Leopardenmantel inklusive Bernhardinerhund mit Fässchen zwischen den Gleisen vor der Bahnstation auf dem Berninapass positioniert. Im Begleit-

text schreibt er über die raue Landschaft: «This is James Bond country».

Er bringt das Pferd in die Bar

Die Aufnahme vor dem Badrutt's Palace Hotel – das er selbst als «fairy tale hotel» bezeichnet – wiederum ist eine Hommage an die Ära von Gunter Sachs und Brigitte Bardot. Sogar die Models sehen aus wie die französische Schauspielerin. Bei einer Szene am Cresta Run wollte David Yarrow ein Bild kreieren, welches authentisch ist, Spass vermittelt und die Mitglieder darstellt. Und so steht zwar das Model auf dem Skeletton im Mittelpunkt, sie ist aber umgeben von Männern in traditioneller Cresta-Kleidung. Witzig ist das Bild, welches dem White Turf gewidmet ist: Pferd und Jockey stehen gemeinsam mit dem Personal und Models mitten in der Bar des Badrutt's Palace. Etwas klassischer wirkt die Partyszene der High Society, die im Dracula's Club entstanden ist.

«Ich will mit meinen Bildern Geschichten aus St. Moritz erzählen», sagte David Yarrow an der Vernissage am vergangenen Donnerstag. Die grösste Herausforderung dabei sei das Wetter gewesen. Die Fotos sind im schneearmen Winter 2022 entstanden. Zum Teil musste sogar künstlicher Schnee für die Inszenierung verwendet werden. Das Ergebnis kann noch bis und mit 9. März 2024 bei Petra Gut Contemporary an der Via Chavallera 1 besichtigt werden.

Öffnungszeiten: Noch bis 9. März, jeweils von Mittwoch bis Samstag, 13.00 bis 18.00 Uhr.

Sömmis ed ideas narras chi dvaintan realtà

Per blers Engiadinais saraja stat üna surpraisa d'udir cha'l Scuol Palace driva darcheu sias portas als 26 da december. Üna squadra da tschinch indigenas ed indigens vuol cun ün concept chi's focussescha sün cura e cultura dar darcheu pass per pass nouva vita a l'edifiz istoric a Nairs. Uschè es dvantà our d'ün grond sömni realità.

Passond speravia al Scuol Palace as vezzaiva i'ls ultims ons bainschi adüna chi gniva füm our dal chamin dal Grandhotel, ma las glüms d'eiran d'innar impazzadas. Davo cha l'hotel istoric es gnü renovà e redrivi dal 2019 – sco hotel coscher da prüma classa – nu sun causa la pandemia rivadas las schurmas da giasts giavüschadas. Uschè d'eira l'hotel darcheu pelplü serrà i'ls ultims duos ons.

L'eivna passada lura la surpraisa, cur cha Scuol Palace Cura e Cultura ha annunzià da vulair drivir l'edifiz la fin december d'ingon. Per la reavertüra da



Tino Andri es il pledader da la squadra indigena cul nou concept da gestiun.

fotografias: Martin Camichel / mad

l'antierur Kurhaus Tarasp – chi'd es gnü fabricà dal 1864 – vain però fingià preparà daspö settember: «Sco prüm vaivna da rumir tuot e da far darcheu uorden sco eir pulir – per part esa stat magari ün caos», disch Tino Andri, pledader da la nouva squadra chi'd es vi

dal reactivar l'hotel cun ün nou concept. El agiundscha cha amis, amias e cuntschaints tils hajan sustgnüts dürant ils ultims trais mais cun bler mans voluntaris per laschar darcheu brillar il Scuol Palace. Quel dess gnir reactivà in etappas cun blera cultura ed ün nou focus sülla cura.

S'insömgjar

«A partir da schner 2023 vaina cumanzà ad insömgjar che chi's pudess tuot far cul Scuol Palace. Uschè vaina al principi be ramassà bleras ideas», uschè Tino Andri. Fingià sco uffant til fascinaiva quist Grandhotel a Nairs. Ed eir las ulteriuras plüssas tschient jadas ch'el es passà speravia a Nairs, sun seis impissamaint adüna restats pichats pro quist stabilimaint.

Quista stà ha lura Cinzia Regensburger organisà il «Musical a Scuol» i'l Scuol Palace. Da quell'occurrenza es Gaetano Romano, responsabel pel Scuol Palace illa val, stat fascinà. El es l'intermediatur tanter ils possessurs e l'Engiadina, abita illa villa sper l'hotel ed es responsabel pels edifizis. Sün quai ha el dumandà a Cinzia Regensburger, sch'ella vulesse eir in avegnir organisar talas occurrenzas o dafatta surtutur la chasa. Tino Andri disch: «Uschè es

Cinzia rivada pro mai e nus vain elavurà ün concept da gestiun.»

Sporta cumplessiva

Cul consentimaint dals investurs – üna gruppa d'investurs americana cul nom Scuol Palace Hotel LLC – ha lura quista idea narra surgni adüna daplü fuorma. «Fin uossa vaina surgni tuot il sustegn e'ls permiss, uschè cha nus eschan sün fich buna via – e daspö settember eschna a preparar tuot pella reavertüra, chi'd es in bundant desch dis» – uschè Tino Andri a la dumonda da la FMR, schi nu saja tuottüna üna proget pretenius. Sper Cinzia Regensburger, chi'd es respunsabla per la cultura, til sustegnan Julia Brändle ed Elvira Merz cullas rezervaziuns e l'hotellaria. Cumplettada vain la squadra da Martina Famos, chi'd es – insemel cun Tino Andri – respunsabla per la sparta da la cura.

Uschè dessan pratchas da la medicina da scoula fin a la medicina cumplementara pudair as stabilir i'l Scuol Palace. «Nus lain metter a disposiziun üna sporta cumplessiva a regard la cura cun diversas terapias. Uschè daja eir la pussibilità da tour a fit localitats be per singuls dis – dimena eir per glied chi nun ha üna pratcha fixa», declera Tino Andri. Eir el svesse ha fat üna scolaziun dad autoguarizium ed ha üna pratcha ad Ardez. Sper quella ha il falegnam eir üna manufactura, chi prodüa dildos e plugs da lain. Cura dorma dimena ün impressari talmaing ingaschè cun tuot quists progets, ha la FMR vulgü savair: «Ma adüna be tanter las quatter e las tschinch», disch Tino Andri cun ün surrier ed agiundscha: «I nu d'eira be ün'ura, ma i'ls ultims trais mais n'haja schon durmi magari pac.»

Üna chasa per tuots

Intant chi rivaivan plü bod be la nöblia e giasts da nom e da pom i'l Scuol Palace, as dess quel cul nou concept drivir per tuot la societä e per tuot las etats. La bar es averta mincha di – i dà eir discos e partys – e divers arrandschamaints culturals dessan pisserar cha la glied chatta darcheu la via a Nairs. «Nus vain ün bus chi riva tschinch jadas al di da Scuol a Nairs e la saira vaina ün agen taxi chi maina la glied per tschinch

francs a Scuol», declera Tino Andri. El agiundscha chi's riva però eir in 15 minuts a pè a Nairs, passond la via veglia lung l'En, chi vain eir rumida d'inviern.

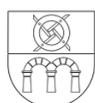
Il nou concept nu prevezza cha'l Scuol Palace saja ün hotel, plütost vegnan dattas a fit, sainza service d'hotel, stanzas e localitats a glied interessada. A la fin s'haja da pajar amo ün nettiamaint final. Stanzas dublas daja fingià a partir da 170 francs la not, quellas plü grondas cuostan var 250 francs, adüna cun püschain. «In schner eschna fingià vendüts oura dürant ils Champiunadis mundials da snowboard a Scuol e vain tuot ils mezs d'infoormaziun in chasa. Uossa esa da verer co cha quai tuot as sviluppà», disch Tino Andri. Davart las finanzas nun ha el vulgü tradir massa blier. Tenor el s'haja però chattà üna fich buna soluziun culs possessurs. Üna part dal gudogn dess a la fin servir sco fit.

Pass per pass

In etappas vuol la squadra indigena lura eir reactivar adüna daplüssas parts da l'hotel, uschè eir la sauna, il bognd da vapor e' l bognd cuernà. Pel mumaint sun be in funcziun var 75 da las totalmaing 90 stanzas. Implü daja in l'üert dal Scuol Palace üna funtana minerala chi dess darcheu gnir rendüda accessibla. D'instà dessa dar ün festival plü grond sün l'areal e las diversas localitats as poja tour a fit per seminaris, inscuters da dittas e workshops. Ed eir a regard üna sporta gastronomica es la squadra intuorn Tino Andri vi da l'inviar alch: «Nus eschan in trattativas per metter in pè eir üna sporta gastronomica chi nu's chatta uschi gliö qua a Scuol – quella dess gnir introdüta per la prümvaira chi vain.» Ma fingià a partir da schner 2024 esa previs ch'ün pop-up pissera dürant duos dis l'eivna pel bainesser gastronomic dals giasts.

Da reactivar quist hotel cun ün nou concept sarà per tscherts bainschi ün'idea narra, ma forsa douvra precis quai per dar vita a quist ensemble unic. O che varà la glied indigena pensà avant 160 ons cur cha'ls pioniers da quel temp han fabricà il Scuol Palace? Eir quai d'eira üna idea narra, chi d'eira però la basa pel svilup turistic illa val.

Martin Camichel/fmr



Gemeinde Celerina
Vschinaunha da Schlarigna

DA DER A FIT

Illa Chesa Piz Vadret dains nus a fit üna:

abitaziun dad
1½ stanzas (39 m²)

sül 3. plaun, cumpartimaint da murütsch, piazza da garascha

Termin: 1. marz 2024 u tenor cunvegna

Fit:	fit net	CHF	800.–
	cuosts supplementers a quint	CHF	125.–
	piazza da garascha	CHF	90.–

Las abitaziuns cumünelas vegnan dedas a fit be a fittadins stabels, üngünas abitaziuns da vacanzas. **A l'annunzcha es d'agiundscher ün extrat dal register da scussiu.**

Infurmaziuns:

administraziun cumünela da Schlarigna
tel. 081 837 36 89

Annunzchas:

fin als 20 schner 2024 in scrit a l'administraziun cumünela da Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Schlarigna

7505 Schlarigna, ils 22 december 2023

CUMISCHIUN DA GESTIUN
DA LAS ABITAZIUNS CUMÜNELAS

Imprender meglder rumantsch

das Auto	l'auto
das Autodach	il tet da l'auto
ein Auto reiht sich an das andere	ün auto segua a l'oter / a tschel
unter ein Auto geraten	gnir suot ün auto
ein Auto hält vor dem Haus	ün auto s'ho fermo davaunt chesa / s'ha fermà davant chasa
das Auto ist auf ein anderes aufgefahen	ün auto s'ho incugno aint in ün oter / s'ha incuognà aint in ün oter
das Auto ist auf ein anderes aufgefahen	l'auto es ieu / es i ün sfrach cunter ün oter
mit dem Auto gegen einen Baum rasen	ir in plaina furia cun l'auto aint per ün bös-ch / ir cun früda cun l'auto ain per ün bös-ch
der Pneu	il pneu
der Spikesreifen	il pneu ingutto / inguottà
der Spikesreifen	il pneu cun spikes
der Spikesreifen	il pneu cun aguottas / guottas

Scolaras e scolars da Scuol han manà la glüm da la pasch in Engiadina. Uossa po ella gnir partida cun minchüna e minchün.

Adüna la terza dumengia d'Advent vain scumpartida la glüm da la pasch. A Betlehem impizza ün uffant minch'on üna chandaila chi vain manada cun üna linterna speciala cul avin a Vienna. Da là davent vain scumpartida la glüm da la pasch in tuot l'Europa. In Svizra as poja ir pella glüm da la pasch a Turich, Berna, Friburg e Lucerna. Uschea vain portà il messagi da la pasch in tuot las regiuns dal pajais.

Las scolaras e'ls scolars da la tschinchavla e sesavla classa da religiu a Scuol han rovà fingià l'utuon passà a lur magister Iwan Damerow da til pudair accumpagnar a Turich a tour incunter la glüm da la pasch. Id es nempe ün evenimaint tuot special cun plüs tschient umans. Id es alch tuot particular scha la barcha culla glüm vain sur il lai da Turich fin pro'l Bürkliplatz e vain scumpartida als umans chi spettan là. I's dà simplamaing adüna inavant la glüm al prosem fin chi's fuorma ün mar da chandailas.

Sparpagliain la glüm da la pasch

A las scolaras e'ls scolars da Scuol d'eira important da portar lur glüms svelti in lur baselgias per cha tuots tillas possan verer e per ch'ellas possan gnir partidas cun otra glied. Uossa es invidà minchüna e minchün da gnir a tour üna chandaila e portar a chasa la glüm da la pasch. Las chandailas sun prontas

illas baselgias. Per tillas transportar nu racumandadas linternas. La flomma nu das-cha stüder. Sün mincha chandaila esa il simbol da la glüm da la pasch. Las glüms da la pasch sun gratuitas e creadas per regalar inavant. I's tratta d'una acziun coordinada da Friedenslicht Schweiz. (pl)



Uffants e creschüts sparpaglian la glüm da la pasch. fotografia: Vreni Staehlin



Uschè as preschainta il projet dal «Rachögnä-Resort» a Scuol, ün projet da 60 milliuns francs. Fin als 29 da december es publichada la dumonda da fabrica pro'l cumün da Scuol. Visualisaziuns: Fanzun AG

Ün grond projet chi madüra

Il projet per ün grond hotel cun abitaziuns süsom Scuol as concretisescha pass a pass. D'incuort es gnüda publichada la dumonda da fabrica per il «Rachögnä-Resort» cun 200 lets d'hotel e 60 abitaziuns. Ma pür cur cha'l permiss es sün maisa, van ils mainaprojets in tschercha d'investurs per ils 60 milliuns necessaris.

Ch'ün grond hotel vain planisà sün ün bel prà verd in Engiadina Bassa e ch'el vain lura propi eir realisà, quai nu capita mincha di. E perquai dà in ögl il projet da fabrica chi'd es publichà daspö ils 10 da december pro'l cumün da Scuol.

Projet da vainch ons

I's tratta dal uschedit «Rachögnä-Resort» a Scuol, ün projet chi'd es in trais-cha fingià daspö varsaquants ons, sco cha Hansueli Baier conferma sün dumonda da la FMR: «Daspö var vainch ons eschna vi dal ponderar che realisar sün quel toc terrain chi'd es güsta dasper la staziun giò la val da las

pendicularas. E daspö var desch ons trattaina e concretisaina quist projet d'hotel cun abitaziuns administradas.» Hansueli Baier dà sclerimaint in sia funcziun sco president dal cussagl d'administraziun da l'Acla da Fans SA. Quist'impraisa privata vaiva cumprà fingià avant 30 ons, dal 1993, üna prüma parcella a Rachögnä, ed ella s'ha lura acquistada dal 2013 eir amo la seguonda parcella vaschina. La grondezza totala dal toc terrain es var 12000 m², quai chi'd es ün zich daplü co üna gronda piazza da ballapè (10000 m²).

Il lö da Rachögnä es s'inclegia turisticamaing attractiv, cun quai ch'el as rechatta be güsta pacs meters dasper la staziun giosom da las pendicularas chi mainan ils skiunzs e las skiunzas sülla Motta Naluns. E perquai sviluppan la Acla da Fans SA – insembel culla Zuort Immobiglias SA (frars ed impraisa Fanzun) – il projet a l'ingronda.

Passa desch milliuns plü char

Previs sun pro'l «Rachögnä-Resort» var 60 abitaziuns da vacanzas administradas ed ün hotel cun 200 lets. «Vi da la dimensiun dal projet nu s'ha müdà inguotta in tuot quists ultims ons da progettaziun, tuot es insè restà precis listess», declera Hansueli Baier. Ma el renda attent ad üna müdada essenziala: «Ils cuosts sun its amunt. Avant ün pèr

ons faivan nus amo quint cun cuosts totals dal projet da 40 fin 50 milliuns. Uossa discurrina, causa tuot l'incharimaint i'l sector da fabrica, dad ün projet da 60 milliuns francs!»

Ils duos progettaders – la Acla da Fans SA da Martina/Valsot e la Zuort Immobiglias SA da Tarasp – nu lessan però investir sves in quista grond'immobiglia turistica. Sco cha Hansueli Baier declera, lessan els vender l'inter projet, cur cha quel es elavurà e permiss a fin, ad investurs interessats. Chi cha quai pudess esser, nu less il progettader specular o tradir al mumaint. Hansueli Baier disch: «Per esser credibels pro pussibels investurs, laina uossa simplamaing avair sün maisa ün projet inandret cun tuot ils permiss necessaris. E pür lura faina il prossem pass.» El tira in memoria cha güsta quist «Rachögnä-Resort» muossa quant temp e perseveranza chi vuol per infilar ün tal projet, cun plans da quartier, plans da fuormaziun, recuors etc.

Rentabel sco in Surselva?

Tenor Hansueli Baier es e resta il projet dal «Rachögnä-Resort», adonta dal lung temp da progettaziun, economicamaing fich interessant. I's less ragiundscher in prüma lingia üna clientella i'l segmaint da «low-budget», dimena per predschs radschunaivels eir per familias.

Per illustrar cha'l grond complex turistic pudess cunvgnir bain eir sco «low-budget», nomna Hansueli Baier il Pradas Resort in Surselva, ingio ch'el svessezza il cussagl d'administraziun. Quel cumünet turistic a Breil as rechatta daspö l'on 2015 güsta dasper las pendicularas ed es tenor Baier «üna veritabla istorgia da success», schabain cha'l Pradas Resort lavura be cun var 100 abitaziun administradas e sainza ün hotel classic. Resguardond quel exaimpel silvan nu's fa Hansueli Baier perquai

gronds pissers per la tschercha d'investurs pel «Rachögnä-Resort». El renda eir attent cha'l projet pudess, causa sia grondezza, sgür eir gnir sustgnü dal man public.

Ma avant co far «il prossem pass», cun tscherchar investurs e gestiunaris pel resort süsom Scuol, esa da spetter, schi nun aintran recuors cunter la dumonda da fabrica actuala. Il projet e sia dumonda da fabrica sun exposts fin als 29 da december pro l'Uffizi da fabrica a Scuol. David Truttmann/fmr

Sainza Kurt Baumgartner

In üna prüma fasa da sviluppar il projet dal «Rachögnä-Resort» d'eira da la partida eir amo l'impressari ed hotelier Kurt Baumgartner chi maina o posseda divers hotels a Scuol intuorn il Hotel Belvédère. Kurt Baumgartner vaiva eir tut il pled amo fin avant tschinch ons sco co-iniziant. Intant s'ha müdada la situaziun. Sün dumonda da la FMR conferma Kurt Baumgartner da na plü esser da la partida pro'l projet a Rachögnä, perquai cha si'impraisa less as concentrar sün trais agens gronds projects a Scuol, Puntraschigna ed eventualmaing a Ftan – e chi tils mancan per-

quai las capacitats. Kurt Baumgartner nu vuless – sco anteriur co-iniziant – neir valutar la realisabilità o la rentabilità dal projet. Ma ch'el giavüscha buna reuschida al projet, perquai cha «mincha let supplementar es ün inrichimaint».

A la dumonda, sch'el füss tuot tenor pront da's participar sco investur o gestiunari pro'l «Rachögnä-Resort», manaja Kurt Baumgartner: «Causa tuot noss oters projects nu vaina pel mumaint l'intenziun da'ns impegnar pro quist projet. Ma che cha l'avegnir porta, quai nu's saja però mai.» (fmr/dat)

Luffa suot ün tren

Engiadina Bassa Tanter Ardez e Scuol es gnüda üna luffa suot ün tren. Sco quai cha l'Uffizi da chatscha e pescha dal chantun Grischun comunichescha nun esa amo cuntschaint da chenün tröp cha la bes-cha deriva. Chi saja amo da spetter ils resultats da l'analisa genetica, scriva l'uffizi da chatscha e pescha dal Grischun. Ultra da quai as legia illa

comunicaziun eir cha'l Chantun haja stuvü sajettar ün giuven luf tscharver a Val s. Pieder: Cha'l luf tscharver d'eira bandunà e giaiva zop cun üna chomma ruotta, uschè ch'ün guardgiachatscha til haja schluppettà.

Eir quista bes-cha vain tramissa a l'Università da Berna per laschar analisar la genetica. (cdm/rtr/fmr)

Arrandschamaint

Concert pella fin e'l principi da l'on

Baselgia Sent In venderdi, ils 29 december, ha lö ün concert pella fin e'l principi da l'on cun Julia Schröder a la violina ed Elisa Siber al cello illa baselgia refuormada da Sent. Las duos musicistas talentadas da Basilea preschantaran ün oter muond musical – cun ouvras dal baroc fin pro Zoltán Kodály, Béla Bartók. I darà amo

alch surpraisas da musica populara da «Gypsy-Genre». Ed invezza dals fös artificials da Silvester (chi sun scumandats) pon las spectaturas ed ils spectatuors as preparar per la müdada da l'on cun Czardas da Monti chi sun plain energia. Il concert pell fin da l'on illa baselgia da Sent cumainza a las 17.00. (protr.)

Punctualmaing per Nadal edischa l'Uniun dals Grischs il cudesch «Rigo e Rosa» da Lorenz Pauli e Kathrin Schärer in rumantsch. La traducziun valladra ha fat Staschia Janett-Guidon.

Tanter Rosa e Rigo vaja pellas chosas pitschnas e grondas: pels sentimaints grondas da la mür pitschna e pellas vardats pitschnas dal leopard grond. In 28 istorgias fan ils duos amis ponderaziuns davart temas sco fiduzcha, lungurella, curaschi e bler oter plü. Adüna vaja eir pell'amicizcha. Ün'amicizcha chi'd es uschè «sghiagliada, choda, gronda e grossa» ch'ella nun ha vairamaing gnanca lö in ün cudesch.

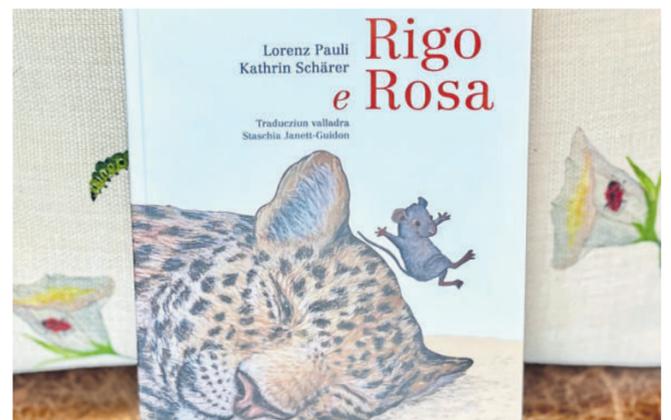
L'autur Lorenz Pauli lascha disuorrrer a las duos bes-chas in üna maniera grondiusa, cun bler umur e simpatia

Nouv cudesch d'uffants vallader

üna per l'otra. L'illustratura Kathrin Schärer muossa cun seis purtrets ün'amicizcha chi s-choda il cour eir a creschüts chi prelegian il cudesch. Las istorgias dal zoo e da la vita sun ün'ouvra d'art cumplessiva per leger e verer.

Il cudesch es adattà per preleger ad uffants a partir da 5 ons o per uffants chi san leger svesa a partir dad 8 ons. (cdm)

Lorenz Pauli; Kathrin Schärer: Rigo e Rosa. Traducziun valladra Staschia Janett-Guidon. UdG 2023. ISBN: 978-3-908611-58-5



Uossa quintan Rico e Rosa lur istorgia eir per vallader

fotografia: mad

Katzenliebe

eine Weihnachtsgeschichte

Es war kurz vor Weihnachten. Draussen war es eisig kalt und der Wind piff um die Ecken. Tante Lina fühlte sich einsam, wie immer in dieser Zeit. Wie jedes Jahr backte sie ihren Weihnachtskuchen und nahm gerade das Blech aus dem Ofen, als etwas weinerlich miaute vor dem Küchenfenster.

Sofort liess sie alles stehen und liegen und rannte zur Türe. Eine schwarzweisse, völlig abgemagerte Katze kam auf sie zu und schlüpfte rasch durch ihre Beine hindurch in die warme Stube. Da hockte sie jetzt und schaute hoch zu Tante Lina: «Miau...»

«Ach du süsses Kätzchen, wo kommst du denn her bei dem Wetter?»



Lina bückte sich und streichelte die Katze. Das gefiel ihr. Sie begann leise zu schnurren. Lina ging in die Küche und machte Milch und Futter parat. Die Katze war ihr schon nachgelaufen und tänzelte um ihre Beine. Sie stellte ihr das Essen hin und die Katze begann sofort zu fressen.

«Ui, da hat aber jemand Hunger», lächelte Tante Lina.

Die Katze legte sich schnurrend auf den Küchenboden und begann sich feinsäuberlich zu waschen. Danach suchte sie sich ein Plätzchen zum Schlafen aus. Das grosse Sofa schien ihr zu gefallen. Sie hüpfte hoch und rollte sich in die Ecke. Das Köpfchen natürlich auf dem Kissen, wie es sich gehört. Ein paar Mal blinzelte sie noch zu Tante Lina, wie wenn sie danke sagen wollte. Dann aber fielen ihr die Augen zu und sie schlief die ganze Nacht durch.

Anderntags machte Lina ein Foto von der Katze und fragte in der Nachbarschaft und im Ort, ob jemand wüsste, wem diese Katze gehört. Niemand kannte sie.

Das Kätzchen hatte es sich inzwischen gemütlich gemacht. Denn bei Tante Lina war es warm und es gab genug zu essen und auch ganz liebe Streicheleinheiten. Was will man mehr?

Weihnachten war vorüber und auch Neujahr. Niemand meldete sich. Tante Lina hatte die Katze lieb gewonnen und sie Susi getauft. Und irgendwann kam der Frühling und immer noch hatte sich niemand gemeldet. Anscheinend wurde die Katze nicht vermisst. Wie traurig, dachte Lina. So ein schönes und liebes Tierchen.

WER WU Chind iffaunts

Sponsored by famigros

Susi gefiel es bei Tante Lina. Und Lina gefiel es mit Susi. Susi hatte sich prächtig entwickelt, war sogar etwas rundlich geworden.

Eines Tages strich Susi auffällig um Tante Lina herum. Sie wollte nicht von ihr weichen. Den ganzen Tag lief sie ihr jeden Schritt nach, miaute und war unruhig.

Tante Lina hatte schon länger eine Ahnung. Sie hatte früher ja auch Katzen gehabt. So holte Sie eine Bananenschachtel vom Keller hoch und polsterte diese mit alten Kleidungsstücken aus. Die Schachtel stellte sie in ein ruhiges Zimmer und zeigte sie Susi.

Am nächsten Morgen, nachdem sie aufgestanden war, schaute sie zuerst ins Zimmer mit der Schachtel und siehe da: Susi war gerade dabei, das vierte Kätzchen auf die Welt zu bringen. Drei kleine lagen schon in der Schachtel. Ein ganz schwarzes, ein weisses und ein schwarzweisses.

«Oh, wie süss!», Tante Lina war ausser sich vor Freude. Das hatte sie noch nie erlebt.

Und Susi hatte alle Hände voll zu tun mit abschlecken. Sie sah müde aus und Tante Lina machte schon mal ordentlich Essen und Milch parat bevor sie einkaufen ging. Susi brauchte jetzt Futter und Ruhe.

Und Tante Lina wollte natürlich die frohe Botschaft verbreiten. Schliesslich wurde sie gerade stolze Katzenmama. Das musste erzählt werden.



FROHE WEIHNACHTEN!



Glocken erklingen, Glocken erzählen

Kirchenglocken gehören zur Advents- und Weihnachtszeit einfach dazu. Schön tönt es von den Kirchtürmen. Glocken erklingen. Glocken sprechen in der Ich-Form und erzählen Erstaunliches, Heiteres, Besinnliches, Trauriges. Glocken sind Zeitzegen und Zeugen des gesellschaftlichen Wandels.

Lavin. An Kunst Interessierte betreten die Kirche. Der Bilderzyklus, entstanden wohl zwischen 1490 und 1500, ist eines der berühmtesten und sehenswertesten Kunstdenkmäler Graubündens. Die seltene Darstellung Jesu mit den drei ineinandergefügten Gesichtern als Trinitätssymbol erinnert an Picasso. Leicht übersehen Besucher eine weitere Kostbarkeit: Im Chor steht eine Glocke mit der Inschrift in gotischen Minuskeln: «anno . domini . dusig . cccc . und . im . lxxviii . iar . (1469) . hans . heri . isen . von . tesin .». Hans Heri Isen aus dem Tessin? Passt irgendwie nicht, und auch Art und Form der Glocke ist so gar nicht lombardisch-tessinerisch. Weist «Tessin» vielleicht auf den Bezirk Tesino im nördlichen Seitental der Val Sugana hin, welches im 15. Jahrhundert zur Habsburger Monarchie gehörte und deshalb dort viel Deutsch gesprochen wurde und wird? Wir wissen es nicht.

Hans Heri Isen hat im gleichen Jahr 1469 auch eine Glocke für Susch gegossen. Diese beiden Glocken sind auch deshalb eine Rarität, weil bis zum Ende des Mittelalters die Glockengiesser meist in frommer Bescheidenheit im Dunkel der Anonymität blieben und bestenfalls das Gussjahr auf der Glocke vermerkten. So ist die älteste datierte und noch im Gebrauch stehende Glocke im Engadin die kleinere der beiden Glocken in der Kirche San Lurench Sils-Baselgia. Sie datiert aus dem Jahr 1446.

Glocken als Persönlichkeit

Es ist eine Eigentümlichkeit. Glocken sprechen immer in der Ich-Form. Schöne Beispiele sind die Glocke von Giar-sun: «DURCH FEUER BIN ICH FLOSSEN, GABRIEL FELIX HAT MICH GOSSEN + 1676», die Sain Vegl in Ardez «GOSS MICH JOHANN GRASSMAYR IN ÖTZTAL 1903» oder jene in der Kirche Martina mit dem ganz besonderen Nachsatz «HIERANIMUS MINIG HAT MICH GIESEN LASEN U. PEZAHLT – 1707».

Glocken tragen wie alle Persönlichkeiten gerne Schmuck. Wurden anfänglich beim Glockenguss mit wegschmelzenden Wachsfäden einfache Schriften und Verzierungen angebracht, entwickelte sich eine Technik mit aufgesetzten Modellen für Zierart und Schriften. Gegen Ende des Mittelalters fand der figürliche Bildschmuck mit Heiligen, Kreuzigungsgruppen oder der Muttergottes breite Anwendung. Die Darstellungen wurden grösser und die Formen kräftiger. Mit der Reformation tritt in diesem Gebiet eine Trennung in katholische und reformierte Glocken ein. In katholischen Gebieten blieben die Sujets der

Glockenzier unverändert. Auf Glocken reformierter Kirchen finden sich nun Gemeindewappen, Siegel prominenter Bürger und immer üppiger werdende Borten.

Inschriften, meist in Latein

Wenig überraschend sind Inschriften mittelalterlicher Glocken in der Kirchensprache Latein gehalten. Diese Tradition hat sich bis heute bei katholischen Glocken auch neuern Datums gehalten. Im Engadin hielt sich Latein als Sprache der Humanisten lange über die Reformation hinaus und wurde nur sporadisch durch deutsche, selten italienische Inschriften ergänzt. Erst im 19. und 20. Jahrhundert finden sich ganz überwiegend romanische Texte und Inschriften auf Glocken im reformierten Engadin.

Die älteste Glockeninschrift in romanischer Sprache finden wir auf einer Glocke in der Kirche San Andrea Chamuesch: «1772 6. 7BER L'OUA HOS-

DRUT 3 CHESAS 2 MULINS TUOTTAS PUNTS & FAT ORIBELS DANS OASTANS». Zu Deutsch: «Am 6. September 1772 hat das Wasser (aus der Val Chamuera) drei Häuser, zwei Mühlen und alle Brücken zerstört und schreckliche Verwüstungen angerichtet». Glocken sind auch Chroniken.

Ein anderes, trauriges Beispiel ist die Inschrift auf der grossen Glocke in Silvaplana, gegossen 1972. Es heisst da: «IN MEMÜRGA DA RETO GAUDENZI DISGRAZCHO IN LAVINA INSEMBEL CUN ERMO CRÜZER ALS 22 MARZ 1971 DÜRANT LUR SERVEZZAN SÜL CORVATSCH».

Kuriose Inschriften finden wir in Tarasp und Sent. Eine lateinische Inschrift, datiert auf das Jahr 1628, auf der mittleren Glocke der katholischen Pfarrkirche Tarasp wettet ausführlich gegen die calvinistischen Häretiker und in Sent finden wir die Inschrift: «FREIE BÜRGER VON CHUR, FRIEDE UND EINTRACHT GIBT MACHT. GEGOSSEN MDCCCXVI (1846)». Diese Glocke hing in der Martinskirche Chur, bevor dort 1898 ein grosses fünfstimmiges Geläute von Theus Felsberg eingebaut wurde und

die genannte Glocke nach Sent verkauft wurde.

Inschriften sind nicht nur von der Sprache geprägt, sondern ebenso von der Konfession. Während katholische Inschriften Heilige oder Schutzpatrone anrufen, rufen reformierte Glocken zum Gottesdienst: «ICH RUFFEN EUCH ZUM HAUS DES HERREN DAS WORT GOTTES AN ZU HÖREN», zu lesen auf der Glocke Madulain von 1745. Allerdings: Die Anrufung Heiliger hielt sich mancherorts lange über die Reformation hinaus. So lautet die Inschrift auf der 1586 für Zuoz gegossenen Glocke «SANCTE LUCI ORA PRO NOBIS», «Heiliger Luzius, bete/bitte für uns».

Die grosse Glocke in Bel Taimpel

Die aussergewöhnlichste Inschrift findet sich wohl auf der grossen Glocke der Kirche Bel Taimpel in Celerina: «IN TEMP DA GUERRA GET SFENDIEU, IN TEMP DA PÛSCH FÛT REFUNDIEU. 1917 – 1921. «In der Zeit des Krieges wurde ich gespalten, in der Zeit des Friedens wurde ich neu gegossen». Und ganz speziell: Der Glockenschmuck dieser Glocke ist identisch mit dem Glockenschmuck der 1608 gegossenen grossen Glocke der evangelischen Stadtkirche Lindau. Die Spurensuche führt über die Glockengiesserfamilie Ernst in Lindau und die von Hempel 1660 in Chur gegossene ehemalige Glocke von Bel Taimpel. 1903 wurde diese dann bei Pruneri in Grosio im Veltlin umgegossen (die Engadiner Post hat damals mehrfach darüber berichtet) und schon ein paar Jahre später hatte sie irreparable Schäden. Mit der häufigsten Glockeninschrift im Engadin des 19. Jahrhunderts rufen uns die Glocken zu Weihnachten zu: «GLORIA A DIEU NELLAS OTTEZZAS, PÛSCH SÛN TERRA». Walter Isler, Kirchenführer

Dieser Text entstand im Nachzug zur Veröffentlichung des Buches «Gewölbebau der Spätgotik in Graubünden 1480–1525» aus der Publikationsreihe «Quellen und Forschung zur Bündner Geschichte» (QBS) des Staatsarchivs Graubünden.



Oben: Die grosse Glocke der Kirche in Bever. Mitte: Inschrift zur Kirchenglocke von Lavin von Hans Heri Isen und Inschrift der grossen Glocke Bel Taimpel Celerina. Unten: Kirchenglocke von Ardez und Kirchenglocke Il Grand in der Samedner Dorfkirche. Fotos: Walter Isler/Jon Duschletta (Ardez)

Wir wünschen allen
«Frohe Festtage»
«Bellas festas da Nadal»



Schon mal «Guetzli» gebacken, die «Füessle» bekommen?

Traditionell, zierend und lecker: Die Springerle, ein süddeutsches Anisgebäck, wecken in Brigitte Gadiant Kindheitserinnerungen. Praktikantin Julia Biffi aus der Redaktion der EP/PL hat das Rezept nachgebacken.

JULIA BIFFI

Für die Nachbarsfamilie Gadiant ist das Guetzlibacken in der Weihnachtszeit normalerweise eine grosse Familienangelegenheit. Bis zu 16 Sorten haben sie in ihren besten Jahren gebacken. Dieses Jahr sei es jedoch unter anderem aufgrund der neuen Arbeitsstelle des Ehepaares nicht dringender, der Backkunst nachzugehen, sagt Brigitte Gadiant.

So konnte ich die Familie dieses Jahr nicht dabei begleiten, wie sie die Köstlichkeit herstellten. Doch Brigitte Gadiant legte mir ans Herz, eine ganz bestimmte Sorte selbst auszuprobieren.

Sie erzählt mir von den traditionellen Springerle (bei uns besser bekannt als Anisbrötchen), welche die gebürtige Schwarzwälderin aus ihrer Kindheit kennt und die für sie zur Adventszeit dazugehören. Das Anisgebäck zeichnet sich durch die unterschiedlichen Sujets und Muster aus, die mit dem Holzmodell vor dem Backen in den Teig gepresst werden und die je nach Region variieren.

Gesagt, getan

Nachdem ich bei meiner Nachbarin klingelte, um die Holzmodelle auszuleihen – die übrigens bereits von ihrer Mutter stammen –, stehe ich nun in der Küche und versuche mich an dem Rezept, das sie mir empfohlen hat. Beim Studieren der Zutaten stelle ich fest, dass wir bereits alles zuhause haben. Das ist kein Zufall. «Es ist ein altes Rezept, bei dem man auf wenige herkömmliche Zutaten gesetzt hat», sagte mir Brigitte Gadiant.

Ich schlage die Eier schaumig, füge den Vanillezucker und ersttaunlich viel Puderzucker hinzu, ganz nach Rezept natürlich. Anschliessend wird das Mehl mit einer Messerspitze Backpulver eingearbeitet. Beim Kneten hoffe ich «eine



Springerle sollten nicht auf Backpapier gebacken werden, um das Aufgehen im Ofen nicht zu behindern. Foto: Julia Biffi

Messerspitze» richtig interpretiert zu haben, der Teig scheint jedenfalls in Ordnung.

Im Rezept steht, der Teig solle jetzt einen Zentimeter dick ausgerollt werden, auch hier setze ich wieder auf mein Augenmass. Mit den beiden

Modellen werden im Anschluss die Weihnachtsglöckchen und Blumen in die Teigoberfläche eingedrückt.

Nachdem ich die Teigplättchen viereckig ausgeschnitten habe, werden sie auf das eingefettete und mit Anissamen bestreute Blech ge-

legt, wo sie 24 Stunden lang trocknen sollen.

Springerle der Nachbarin

Brigitte Gadiant erzählt, wie sie mit ihrem Bruder, als sie noch Kinder waren, zur Weihnachtszeit immer zusammen

gebacken haben. «Meinen Mutter bereitete für uns die ausgerollten Teige vor, die wir dann ausstechen durften.» Die Springerle durfte dabei nie fehlen. «Die allerbesten Springerle machte damals übrigens mein Nachbarin», sagt sie.

Die Rohlinge, die ich nun einen Tag lang trocknen liess, sind endlich bereit für den Ofen, der auf 110 Grad vorgeheizt ist. Etwa 30 Minuten lang werden sie jetzt in der Mitte des Ofens gebacken.

Während ich die in der Küche veranstaltete Unordnung beseitige, gehen die Anisgebäcke im Ofen auf und es bildet sich ein Sockel. Sie bekommen «Füessle», wie es Brigitte Gadiant angekündigt hat. Vermutet wird, dass die deutsche Bezeichnung des Gebäcks, «Springerle» von diesem Prozess im Ofen stammt.

Geschmackstest

Ich bin zwar nicht Brigitte Gadiants frühere Nachbarin, welche die vermeintlich besten Springerle backt, sondern die Nachbarin, die das Rezept zum ersten Mal ausprobiert hat. Trotzdem bringe ich am nächsten Tag eine Probe vorbei und hoffe auf ein gutes Urteil der erfahrenen Guetzlibäcker-Familie. Das Urteil fällt: «Aussen knusprig, innen weich. Wie sie sein müssen», sagen die Gadiants.

Springerle/Anisbrötli

4 Eier, 400 Gramm Puderzucker
1 Päckchen Vanillezucker
550 Gramm Weizenmehl
2 Gramm Backpulver
etwas Öl/Butter, Anissamen

Eier schaumig schlagen, Puder- und Vanillezucker daruntermischen. Hälfte des Mehls mit Backpulver vermischt daruntermischen. Auf der Arbeitsfläche restliches Mehl einarbeiten. Einen Zentimeter dick ausrollen, mit Holzmodell Struktur reindrücken, ausschneiden. Auf gefettetes und mit Anissamen bestreutes Backblech legen, einen Tag lang trocknen lassen. 30 Minuten bei 110 Grad Umluft (130 Grad Ober-/Unterhitze) backen. In einer geschlossenen Dose aufbewahren.

Cup 2024: Engadiner Hockeyteams treten gegen Erstligisten an

Eishockey Das neue Jahr 2024 wird für die Engadiner Eishockey-Zweitligisten mit Spielen im nationalen Cup starten. In der Pre-Qualifikation 24/25 treten der EHC St. Moritz und der CdH Engiadina zu Hause gegen Erstligisten an. Die Oberengadiner empfangen am Mittwoch, 3. Januar, um 19.30 Uhr auf der Ludains den Kantonsrivalen HC

Prättigau-Herrschaft. Um 20.00 Uhr spielt Engiadina in der Gurlainhalle in Scuol gegen den EC Wil.

Während der CdH Engiadina in der Meisterschaft bereits Festtagspause hat, muss der EHC St. Moritz heute Samstag nochmals auf Reisen gehen. Die Mannschaft von Alexander Aufderklamm tritt um 17.30 Uhr beim EHC Illnau-Ef-

fretikon an. Die nächste Meisterschaftspartie für die Oberengadiner ist dann am Samstag, 6. Januar um 17.00 Uhr zu Hause gegen den SC Weinfelden.

Der CdH Engiadina seinerseits muss am Sonntag, 7. Januar um 16.30 Uhr beim EHC Kreuzlingen-Konstanz antreten. (skr)

Ski Alpin In der Länderwertung der alpinen Ski-Wettkämpfe der Arge Alp Sport im italienischen Ponte di Legno erreichten die Athletinnen und Athleten des Bündner Skiverbandes am Wochenende den ersten Rang vor den Teams aus dem Trentino und der Lombardei. Die herausragenden Leistungen gelangen im Riesenslalom Minna Bont (Lenzerheide-Valbella) mit ihrem Triumph und Igor Salvetti (Silvaplana-Champfer), welcher auf den dritten Rang fuhr. Unmittelbar hinter ihm klassierte sich sein Clubkollege Matthias Tassan Din. Im Slalom verpassten Minna Bont und Igor Salvetti als jeweilige Vierte einen Podestplatz um lediglich eine respektive 59 Hundertstelsekunden. Allgemein setzte sich die Bündner Vertretung unter der Leitung von Cheftrainer Albert Egger auf der anspruchsvollen und bestens präparierten Piste sehr gut in Szene und realisierte den ersten Sieg in der Länderwertung seit mehreren Jahren.

Für den Nachwuchs des Bündner Skiverbandes steht nun der letzte Schliff in den Trainings über Weihnachten und Neujahr an, bevor am 4. bis 5. Januar 2024 in Brigels mit den ersten Rennen des Raiffeisen Cup die Wettkampfsaison so richtig lanciert wird. (Einges.)

3. Liga: Hochbetrieb über die Festtage

Eishockey Während in der 2. Liga über die Festtage Meisterschaftspause ist, gehen die Punktspiele in der Südbündner Gruppe der 3. Liga ohne Unterbruch weiter. Insgesamt stehen von heute Samstag, 23. Dezember, bis Dienstag, 2. Januar, zehn Partien auf dem Programm. Ihre ersten «echten» Heimspiele absolvieren dabei die Natureisbahn-Klubs Silvaplana-Sils und der HC Albula. Heute um 20.00 Uhr steht zudem der Spitzenkampf Zernez – Samedan auf dem Programm. Bezieht man die gestrige Abendpartie (Silvaplana – La Plaiv) mit ein, so absolviert der HC Silvaplana-Sils während der Festtage nicht weniger als fünf Heimspiele im Sportzentrum Mulets. Andererseits tritt Leader Poschiavo nur zweimal an, einmal zuhause, einmal auswärts. (skr)

Die 3.-Liga-Partien über die Festtage:
Samstag, 23. Dezember: Silvaplana-Sils – Albula (20.00 Uhr); Zernez – Samedan (20.00).
Dienstag, 26. Dezember: Poschiavo – La Plaiv (17.00, Le Prese); Celerina – Albula (17.00); Silvaplana-Sils – Bregaglia (20.00).
Samstag, 30. Dezember: Albula – Zernez (20.00, Bergün); Silvaplana-Sils – Celerina (20.00).
Dienstag, 2. Januar 2024: Samedan – Celerina (18.30); Silvaplana-Sils – Poschiavo (20.00); Albula – Bregaglia (20.00, Bergün).

Ereignisreiches Jahr für Schwimmclub Piranhas Engadinaisas

Vereinsport Der SC ist ein Breitensport-Schwimmclub und hat sich auf die Fahnen geschrieben, nicht «nur» das Schwimmen, sondern auch andere Wassersportarten – Wasserball, Artistic Swimming, Freitauchen und Wasserspringen – zu trainieren. So wurden den Sommer über das Dienstags-Training in den Oberengadiner Seen in Neoprenanzügen durchgeführt, gefeiert für das eher kühle Wasser. Unser Schwimmen im Silsersee fand dieses Jahr schon zum vierten Mal bei schönstem Sonnenschein statt und die ansehnlich grosse Gruppe an Schwimmern genoss die Strecke von Plaun da

Lej nach Chastè (und zurück), begleitet von SUP und Motorboot. Der Ötillö-Swimrun in Silvaplana wurde auf der Sprintstrecke über 15,2 Kilometer mit fünf Teams bestritten. Kimi Hafner mit Stefan Murin, Anina Mettler mit Christina Pinggera, Nora Frischknecht mit Susanne Reisinger, Patrizia Müller mit Martin Reisinger (World-Series-Distanz über 43 km), Hannah Domke mit Erik Vliegen (Expierience-Distanz über sieben Kilometer). Das Greifense-Schwimmen bildete in der Open-Water-Saison den Abschluss und wurde von Samona und Janis Pfister in Begleitung von Susanne Reisinger be-

stritten. Wie jedes Jahr fand bei guten Wetterbedingungen das Plausch-Wasserballturnier im Sommerbecken es Bellavita in Pontresina statt. Vier Teams waren am Start und viele Eltern und Geschwister feuerten diese gebührend an. Zum ersten Mal in der Geschichte des SC Piranhas Engadinaisas führen wir mit zwölf Schwimmern und Schwimmerinnen zu den Bündner Meisterschaften nach Chur. Es war ein ereignisreicher Tag, drei Schwimmer durften mit einer Medaille nach Hause: Lenny Serbe, Anina Mettler und Kimi Hafner. Herzliche Gratulation. (Einges.)

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag bis Sonntag, 23. bis 24. Dezember
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag, 23. Dezember
 Dr. med. A. Schläpfer Tel. 081 833 14 14
 Sonntag, 24. Dezember
 Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
 Samstag, 23. Dezember
 Dr. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83
 Sonntag, 24. Dezember
 Dr. med. A. Kriemler Tel. 081 851 14 14

Region Zernez, Scuol und Umgebung
 Samstag, 23. Dezember
 Dr. med. prakt. C. Hofer Tel. 081 864 12 12
 Sonntag, 24. Dezember
 Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12
 Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
 Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
 Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
 7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 00 81

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slev.ch

Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
 www.scuol.ch/Veranstaltungen
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur»,
 «Allegra», «Agenda da Segl» und
 www.sils.ch/events

Anzeige

Wochentipp.



Pontresina
 piz bernina engadin

«Zwei Stunden Lachen mit Peach Weber»

Er bezeichnet sich selber als «Knallfrosch aus dem Aargau». Bei Peach Weber bleibt vor lauter Lachen kein Auge trocken. Davon überzeugen kann man sich am Freitag, 29. Dezember um 20.00 Uhr, im Kongress- und Kulturzentrum Rondo.
 pontresina.ch/peachweber

Sinfonia

Am Donnerstag, 28. Dezember um 10.30 Uhr, wird unter der Leitung des Dirigenten Christoph-Mathias Mueller höchster Konzertgenuss geboten. Beim traditionellen Sinfonia-Konzert treten der Solist Emmanuel Pahud-Schweizer und Spitzenmusiker:innen von Weltrang im Kongress- und Kulturzentrum Rondo auf.
 sinfonia-engiadina.ch

Kindermusical Pumuckl

Der kleine, strubbelige und in der Regel unsichtbare Klabautermann treibt allerlei Schabernack. Am Samstag, 30. Dezember um 17.00 Uhr, macht er mit dem Kindermusical Pumuckl Halt im Kongress- und Kulturzentrum Rondo.
 pontresina.ch/events

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit
 Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan
 alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
 Samedan, Plazet 16 Tel. 081 257 49 40
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
 Poschiavo, Via Spultri 42/44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner
 Alimenterhilfe / Budgetberatung; Beratung im Alimentenschuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra
 Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
 Heilpädagogische Früherziehung
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
 - St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chanf
 ladina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56
 - Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever
 sabina.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32
 - Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair
 dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

Mediation
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
 schucan@schucan-engadin.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitranke
 Verein Avegnir: Beratung für Krebsranke und Nahestehende
 F. Nuges-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
 R. Schönthaler (UE, Müstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Eiternberatung
 Bergell bis Cinuos-chel
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45
 Tabea Schäfli Tel. 075 419 74 44
 Scuol | Valsot | Zernez
 Denise Gerber Tel. 075 419 74 48
 Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
 info@palliativnetz-oberengadin.ch
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d'Punt 57, 7503 Samedan
 R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun
 Engadin/Ota Tel. 081 826 59 20
 engadinota@projunior-gr.ch
 Engadina Bassa Tel. 081 856 16 66

Pro Senectute
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
 Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderrettung 0844 441 144
 Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
 Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Niccolò Nussio
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 1a, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 11
 Via da Spultri 44, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
 C. Staffelbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol

Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

Alzheimer Graubünden
 Beratungsstelle Oberengadin, Franzisca Zehnder,
 Tel. 079 193 00 71
 Beratungsstelle Unterengadin, Corina Isenring,
 Tel. 077 451 90 38
 c/o Pro Senectute Südtäler, Via Retica 26, 7503 Samedan

Spitex
 - Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,
 Samedan Tel. 081 851 17 00
 - CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol
 spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

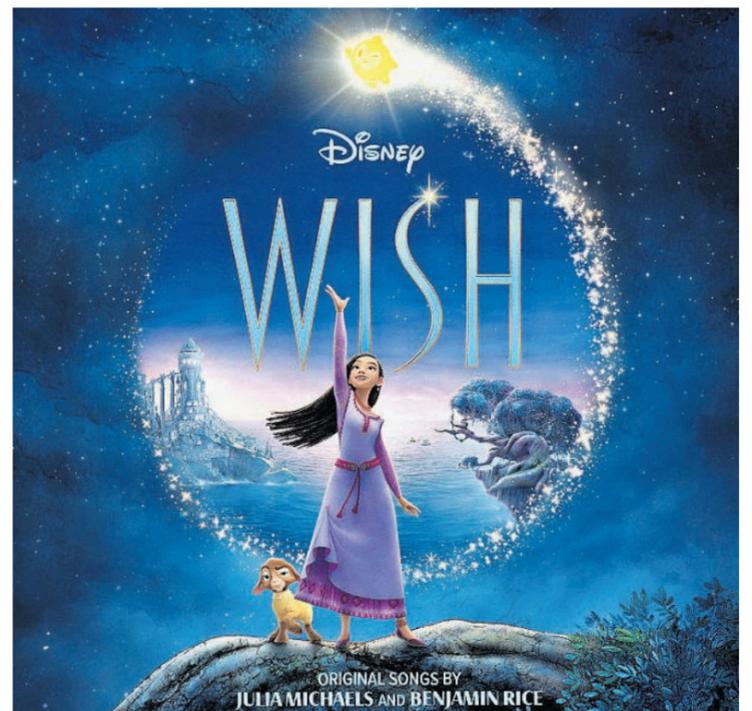
Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender
 www.tecum-graubunden.ch
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 077 261 08 82
 info@tecum-graubunden.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Scala Cinema St. Moritz, +41 (0)79 423 48 07, www.scala-cinema-stmoritz.ch



Wish

Die junge Asha lebt im Königreich der Wünsche, in dem König Magnifico entscheidet, welche Wünsche wahr werden. Als Asha einen zu mächtigen Wunsch äussert, wird er von einer kosmischen Kraft erhört – einem

kleinen Stern namens Star. Zusammen mit ihm stellt sich Asha gegen die Willkür des Königs.

Scala Cinema St. Moritz SA., 23. Dez. um 14.00 Uhr
 SO., 24. Dez. um 17.00 Uhr



Wonka

Wie wurde Willy Wonka zum weltgrössten Erfinder, Zauberer und Schokoladenhersteller, den wir heute alle kennen und lieben? Der Film erzählt die phantastische Geschichte des Mannes im Zentrum von Roald Dahls Buch „Charlie and the Choco-

late Factory“, seinem berühmtesten Werk und einem der meistverkauften Kinderbücher aller Zeiten.

Scala Cinema St. Moritz SA., 23. Dez. um 17.00 Uhr
 SO., 24. Dez. um 17.00 Uhr



Aquaman – The Lost Kingdom

Bei seinem ersten Versuch, Aquaman zu besiegen, ist Black Manta gescheitert. Doch noch immer ist er davon besessen, den Tod seines Vaters zu rächen – und erschreckt vor nichts zurück, um den verhassten Aquaman endgültig zu Fall zu bringen. Dieses Mal ist Black Manta mächtiger als jemals zuvor: Er hat den geheimnisvollen Schwarzen Dreizack in seine Gewalt gebracht, der in der Lage ist, eine uralte und unheilvolle Macht zu entfesseln. Um Black

Manta zu besiegen, wendet sich Aquaman an seinen gefangenen Bruder Orm, den ehemaligen König von Atlantis, und geht eine gefährliche Allianz mit ihm ein. Die beiden Brüder müssen ihre Differenzen beilegen, um ihr Königreich zu schützen und Aquamans Familie und die Welt vor der endgültigen Vernichtung zu bewahren.

Scala Cinema St. Moritz SA., 23. Dez. um 20.30 Uhr
 SO., 24. Dez. um 20.30 Uhr

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 24. Dezember

Ardez 20.00, Cult divin ecumenic per la saira da Nadal il-la baselgia catolica d'Ardez, d/r, rav. Marianne Strub, Cult divin ecumenic per la Vigilia da Nadal illa baselgia catolica. Cun rav. Marianne Strub e rav. Christoph Willa in lingua rumantscha e tudaischa.

Sils/Segl 18.00, Gottesdienst im Fextal, Pfr. Patrice J. Baumann, Kirche Crasta, am Heiligabend in Sils-Fex

Sils/Segl, 23.30, Gottesdienst an Heiligabend, Pfr. Patrice J. Baumann, Kirche San Lurench, Sils-Baselgia

Silvaplana 22.00, Gottesdienst an Heiligabend, Pfr. Patrice J. Baumann, Kirche Santa Maria

St. Moritz 16.00, Gottesdienst, Pfr. Bert Missal, Dorfkirche, St. Moritz-Dorf

St. Moritz 17.30, Gottesdienst festlich bei Kerzenlicht, Pfr. Bert Missal, Dorfkirche

Celerina/Schlarigna 11.00, Familiengottesdienst mit Austeilung Friedenslicht von Bethlehem, Pfr. Thomas Maurer, Kirche Bel Taimpel, Lampe kann gerne mitgebracht werden.

Celerina/Schlarigna 21.00, Erste Christnachtfeier in San Gian, Pfr. Thomas Maurer, Kirche San Gian, Stimmungsvolle Texte durch die KonfirmandInnen vorgetragen. Lorenzo Distanza an der Orgel.

Celerina/Schlarigna 23.15, Gottesdienst an Heiligabend, Pfr. Didier Meyer, Kirche San Gian

Pontresina 17.00, Christvesper, Pfr. Thomas Maurer, Kirche San Niculo, Gottesdienst zum Heiligen Abend

Pontresina 22.30, Christnachtfeier, Pfr. Thomas Maurer, Kirche San Niculo, Gottesdienst zur Heiligen Nacht

Samedan 16.30, Bös-chin 2023, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Plaz, Gottesdienst mit und für Gross und Klein, Eintritt in die Weihnachtsnacht

Samedan 22.00, Gottesdienst an Heiligabend, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Plaz

Bever 16.30, Gottesdienst an Heiligabend, Pfrn. Cornelia Nussberger Ramseier, Kirche San Giachem, Musikalische Mitwirkung: Janic Sendlhofer (Trompete), Ueli Hartwig (Cello), Brigitte Hartwig (Orgel)

La Punt Chamues-ch 18.30, Gottesdienst an Heiligabend, Pfrn. Cornelia Nussberger Ramseier, Kirche La Punt, Musikalische Mitwirkung: Janic Sendlhofer (Trompete), Ueli Hartwig (Cello), Brigitte Hartwig (Orgel) (Dorfkirche La Punt, Tiroler Kirchlein an der Kantonsstrasse, La Punt Chamues-ch)

Madulain 22.00, Gottesdienst am Heiligabend, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Batrumieu

Zuoz 17.00, Gottesdienst an Heiligabend mit Weiterreichen des Friedenslichts, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Luzi

Ftan 22.00, Cult divin ecumenic per la saira da Nadal, d/r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ftan, Cult divin ecumenic per la Vigilia da Nadal in lingua rumantscha e tudaischa cun la rav. Marianne Strub

Scuol 21.00, Cult divin, d/r, Dagmar Bertram, Baselgia refuormada Scuol, Cult divin da la saira da Nadal cul cor ad hoc, dir. A. Mengiardi

Sent 17.00, Cult divin per la Vigilia da Nadal, d/r, rav. Stephan Bösiger, Baselgia refuormada Sent, organist: Gian Andrea Caratsch

Ramosch 17.00, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Baselgia Sonch Flurin Ramosch, Vigilia da Nadal

Strada 19.00, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Baselgia refuormada Strada, Vigilia da Nadal

Tschlin 21.00, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Baselgia San Plasch Tschlin, Vigilia da Nadal imbelli cul cor masdà Tschlin

Lü 21.30, Saira da Nadal/Vigilia da Nadal, d/r, B. Schönmann, baselgia, cun bös-chin e parsepan; Elisabeth Hangartner suna l'orgel

Sta. Maria 20.00, Saira da Nadal/Vigilia da Nadal, d/r, B. Schönmann, baselgia, cun bös-chin e parsepan; Elisabeth Hangartner suna l'orgel

Montag, 25. Dezember

Sils/Segl 9.30, Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl, Pfr. Patrice J. Baumann, Offene Kirche San Michael, Sils-Maria

Champfèr 11.00, Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl, Pfr. Patrice J. Baumann, Kirche San Rochus

St. Moritz 9.30, Gottesdienst an Weihnachten, Pfr. Bert Missal, Dorfkirche, mit Abendmahl. St. Moritz-Dorf

Celerina/Schlarigna 17.00, Abendgottesdienst zu Weihnachten in San Gian, Pfr. Thomas Maurer, Kirche San Gian, mit Abendmahl

Pontresina 10.00, Gottesdienst an Weihnachten, Pfr. Thomas Maurer, Kirche San Niculo, mit Abendmahl

Samedan 10.00, Gottesdienst an Weihnachten, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Plaz, mit Abendmahl

Bever 10.00, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Cornelia Nussberger Ramseier, Kirche San Giachem, Musikalische Mitwirkung: Marco Cadonau (Klarinette), Brigitte Hartwig (Orgel)

Zuoz 10.30, Gottesdienst an Weihnachten; Mitwirkung des cor masdo, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Luzi, mit Abendmahl

S-chanf 9.15, Gottesdienst an Weihnachten, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche Santa Maria, mit Abendmahl

Zerne 9.45, Predgia refuormada, d, R. Gieselbrecht, San Bastian, Nadal cun Soncha Tschaina

Sus 11.00, Predgia refuormada, d, R. Gieselbrecht, San Jon, Nadal cun Soncha Tschaina

Guarda 11.10, Cult divin cun Soncha Tschaina, d/r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Guarda, Cult divin per il di da Nadal cun Soncha Tschaina in lingua rumantscha e tudaischa cun rav. Marianne Strub

Ardez 9.30, Cult divin cun Soncha Tschaina, d/r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ardez, Cult divin per il di da Nadal cun Soncha Tschaina in lingua rumantscha e tudaischa cun rav. Marianne Strub

Scuol 10.00, Cult divin, d/r, Dagmar Bertram,, Baselgia refuormada Scuol, Cult divin da Nadal cun Soncha Tschaina

Sent 10.00, Cult divin per la Festa da Nadal, r, rav. Stephan Bösiger, Baselgia refuormada Sent

Ramosch 9.30, Cult divin cun Soncha tschaina, r, Christoph Reutlinger, Baselgia Sonch Flurin Ramosch, Nadal imbelli cul cor masdà Valsot



Strada 11.00, Cult divin cun Soncha tschaina, r, Christoph Reutlinger, Baselgia refuormada Strada, Nadal imbelli cul cor masdà Valsot

Fuldera 10.45, Festa da Nadal, cun Soncha Tschaina, d/r, B. Schönmann, baselgia, cun bös-chin e parsepan; Elisabeth Hangartner suna l'orgel

Valchava 9.30, Festa da Nadal, cun Soncha Tschaina, d/r, B. Schönmann, baselgia refuormada, cun bös-chin e parsepan; Elisabeth Hangartner suna l'orgel

Samnaun 17.00, Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl, d, Christoph Reutlinger, Bruder Klaus Kirche, Weihnachten

Dienstag, 26. Dezember

Lavin 11.00, Predgia refuormada, d, R. Gieselbrecht, San Görg, Firà da Nadal cun Soncha Tschaina

Ftan 10.00, Cult divin cun Soncha Tschaina, d/r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ftan, Cult divin per il Firà da Nadal cun Soncha Tschaina in lingua rumantscha e tudaischa cun rav. Marianne Strub

Vnà 9.30, Cult divin cun Soncha tschaina, r, Christoph Reutlinger, Baselgia refuormada Vnà, Firà da Nadal

Tschlin 11.00, Cult divin cun Soncha tschaina, r, Christoph Reutlinger, Baselgia San Plasch Tschlin, Firà da Nadal

Tschier 9.30, Firà da Nadal cun Soncha Tschaina, d/r, B. Schönmann, baselgia, cun bös-chin e parsepan; Elisabeth Hangartner suna l'orgel

Katholische Kirche

Samstag, 23. Dezember

St. Moritz 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche

Pontresina 16.30, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert

Zuoz 16.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara

Scuol 18.00, Vorabendmesse, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Sonntag, 24. Dezember

Maloja 16.30, Santa Messa, i, Kirche St. Peter und Paul

Sils/Segl 22.00, Eucharistiefeier, d, Kirche Christkönig

Silvaplana 16.30, Familiengottesdienst, d, Kirche Maria Himmelfahrt

St. Moritz 17.00, Familiengottesdienst ohne Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad, Mitwirkung Kinderchor

St. Moritz 22.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad, Mitwirkung Kirchenchor

St. Moritz 23.30, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 20.00, Santa Messa – Veglia di Natale, i, Katholische St. Antoniuskirche

Celerina/Schlarigna 23.00, Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht, d, Katholische St. Antoniuskirche

Pontresina 17.00, Eucharistiefeier (Familiengottesdienst), d, Kirche San Spiert

Samedan 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche

Samedan 23.00, Santa Messa – Veglia di Natale, i, Katholische Herz Jesu Kirche

Zuoz 17.00, Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara

Zuoz 20.00, Santa Messa – Veglia di Natale, i, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara

Zerne 22.00, Weihnachtmesse, d, Pfarrei Mathew, Kirche St. Antonius

Ardez 20.00, Oekumenische Weihnachtmesse, d, Pfr. Mathew/Pfr. Strub, Kirche Sta. Maria



Scuol 9.30, Eucharistiefeier zum 4. Advent, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Scuol 16.00, Ökum. Weihnachtssandacht für Kinder, d, Willa, Christoph/Betram, Dagmar, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Scuol 22.00, Christmette, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Tarasp 17.00, Weihnachtmesse, d, Pfarrei Mathew, Dreifaltigkeitskirche

Montag, 25. Dezember

Sils 18.00, Eucharistiefeier, d, Hauskapelle Hotel Waldhaus Sils

St. Moritz 9.30, Eucharistiefeier, d, Kapelle Regina Pacis, St. Moritz Suvretta

St. Moritz 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius, Mitwirkung Kirchenchor, anschliessend Aperitif

St. Moritz 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

St. Moritz 19.00, Santa Missa em Português, p, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 09.30, Santa Messa – Natale del Signore, i, Katholische St. Antoniuskirche

Celerina/Schlarigna 11.00, Weihnachtlicher Familiengottesdienst, d, Katholische St. Antoniuskirche, mit Krippenspiel und anshl. Apéro

Celerina/Schlarigna 17.00, Santa Messa – Natale del Signore, i, Katholische St. Antoniuskirche

Pontresina 18.30, Santa Messa in lingua italiana, i, Kirche San Spiert

Pontresina 11.00, Eucharistiefeier mit dem Portugiesenchor, d, Kirche San Spiert

Samedan 10.30, Weihnachtsgottesdienst, d, Katholische Herz Jesu Kirche

Samedan 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche

Zuoz 9.00, Weihnachtsgottesdienst, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara

Zerne 10.00, Eucharistiefeier, d, Pfarrei Mathew, Kirche St. Antonius

Scuol 9.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Dienstag, 26. Dezember

St. Moritz 9.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

St. Moritz 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 10.00, Santa Messa – Santo Stefano, i, Katholische St. Antoniuskirche

Celerina/Schlarigna 17.00, Rosenkranz, d, Katholische St. Antoniuskirche

Celerina/Schlarigna 17.30, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche

Samedan 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche

Samedan 17.00, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche

Scuol 9.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Tarasp 11.00, Eucharistiefeier, d, Dreifaltigkeitskirche

Martina 18.00, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, St. Flurin, Martina

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 24. Dezember

Scuol 9.45, Gottesdienst, d, Freikirche Scuol (Gallario Milo), kleine Weihnachtsfeier, gemeinsam die Geburt Jesu feiern.

Montag, 25. Dezember

Celerina/Schlarigna 10.00, Gottesdienst, d, Daniel Müller, Freikirche Celerina, Weihnachtsgottesdienst

Am 24.12.2023 findet kein Gottesdienst statt.



Danksagung

Von Herzen danken wir für die grosse Anteilnahme und die vielen Beweise der Freundschaft und Wertschätzung beim Abschied unserer lieben

Margrith Luzi-Leuthold

20. August 1943 – 9. November 2023

Vielen Dank den Ärzten Frau Dr. L. Monasteri und Herrn Dr. R. Monasteri, dem Pflgeteam der Spitex sowie dem Pflege- und Ärzteteam der Onkologie Abteilung im Spital Samedan und Chur für die gute Betreuung. Herrn Pfarrei Didier Meyer für seine einfühlsame Abschiedsrede.

Für alle lieben Worte, Umarmungen, Karten und Geldspenden bedanken wir uns herzlich.

Celerina, im Dezember 2023

Die Trauerfamilien



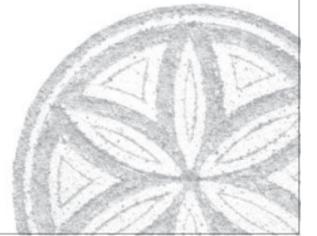
Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch
Das Portal der Engadiner.



Schneebühne frei für Feuer, Tanz und Theater

Am Freitag, 29. Dezember, startet die dritte Saison der Impuls-Schneebühne im Herzen von Samedan. Manuela Dorsa Cramerer, verantwortlich für die skulpturale Gestaltung der Bühne, und Schauspieler und Programmierer Lorenzo Polin laden zu neun kurzweiligen Abendveranstaltungen ein.

JON DUSCHLETTA

Das neue Winterprogramm der Impuls Schneebühne 3.0 auf dem Platz vor der Chesa Planta steht im Zeichen der Gegensätze. Ganz ausgeprägt schon am ersten Abend, wenn die Feuergruppe «Foyk» mit dem Feuerkünstler und Lichtmagier Thomas Reich und Andeli Zumbühl eine Feuershow zwischen Schneesäulen zeigen wird.

Bevor aber in knapp einer Woche der erste Feuerspuk auf der Schneebühne aufleuchtet, ist Planung und schweiss-treibende Handarbeit angesagt. Die «Mutter der Schneebühnen-Idee», Manuela Dorsa Cramerer, weiss davon ein Lied zu singen. 2021 hat die gelernte Tapeziererin und Innendekorateurin sowie freischaffende Konzeptkünstlerin aus Samedan das Bedürfnis verspürt, eigene Skulpturen zu erschaffen. Schnell fand sie im Samedaner Lorenzo Polin, Schauspieler und Gründer des Vereins für interdisziplinäre Bühnenprogramme DRAUFF, einen idealen Partner. Angewiesen vom Wunsch, das Dorfzentrum zu beleben und im Speziellen den Dorfplatz zwischen der Chesa Planta und dem Gemeindehaus auch im Winter zu bespielen, steckten die beiden Mitglieder der Kulturkommission Cultura Samedan die Köpfe zusammen. Schnell



Manuela Dorsa Cramerer und Lorenzo Polin auf der Schneebühne vor der Chesa Planta in Samedan. Foto: Jon Duschletta

fanden sie eine ideale Kombination aus skulpturaler und darstellender Kunst in Form einer vergänglichen Schneebühne als temporären Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs.

Zeichnen, planen, schleifen

Bei ebendieser Schneebühne trifft Dorsa auf Polin. Müde sei sie vom Bearbeiten und Schleifen der fünf stehenden und der einen liegenden Schneesäulen, sagt sie. Diese grossen viereckigen Säulen, die sich in der Mitte leicht verjüngen, bilden heuer die Bühnenkulisse. Das Bühnenbild zeichnet und plant Manuela Dorsa Cramerer jeweils in Eigenregie. «Das Baugeschäft Lazzarini erstellt die Schalung für die Bühnenelemente und Gemeindemitarbeiter haben mir geholfen, Schnee in die Schalung zu fräsen.» Einmal ausgeschalt, beginnt für Dorsa die grosse Feinarbeit an der Schneeoberfläche.

«Ich sehe diese Säulen als eine Art interaktive Schneeskulptur, die bespielt werden und irgendwann schmelzen und wieder verschwinden.»

Und weshalb Säulen? «Weil diese tragen und stützen», sagt sie «und weil uns heute immer mehr ideologische Konzepte abhandeln kommen, Künstliche Intelligenz an Einfluss gewinnt und die zunehmende politische Polarisierung Demokratien bröckeln lässt.»

Neun Vorstellungen, jeweils freitags

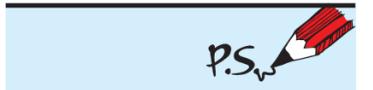
Finanziert wird das Impuls-Schneebühnenprogramm von der Gemeinde und von verschiedenen Sponsoren.

Bis zum 23. Februar stehen neun Veranstaltungen für Gross und Klein auf dem Programm. Neben der erwähnten Feuershow zum Programmstart folgen ganz unterschiedliche, auch gegensätzliche Themen, vom Kinderprogramm «Der Zauberteppich» mit dem

Bergeller Kabarettisten Luca Maurizio über eine Dancekids-Vorstellung, Theater und Improvisationstheater bis hin zum orientalischen Schneetanz der «Ice Pearls» alias «Oriental Pearls» oder dem neuen Programmformat «Challenge Me». Bei diesem an zwei Abenden durchgeführten Spektakel sind die vier einheimischen Sportvereine Badminton Club Engiadina, Disc Golf Engiadina, Fussballclub Celerina und der Turnverein Samedan mit von der Partie und laden mit verschiedenen Disziplinen zum allgemeinen Mit-tun ein.

Lorenzo Polin lacht spitzbübisch und sagt: «Das Besondere an der Schneebühne ist, dass wir hier bei jedem Wetter draussen spielen, komme was da wolle.»

Weitere Informationen zum Impuls Schneebühnen-Programm 3.0 unter: www.drauff.ch. Für die Anlässe besteht freier Eintritt mit Hutgeld.



Oh bainvgnü Nadal...

FADRINA HOFMANN



Ich war in der ersten Klasse, als ich zum ersten Mal den Weihnachtszauber verspürte. Es war am Schulweihnachtsfest in der Kirche von Scuol. Ein riesiger geschmückter Baum mit brennenden Kerzen stand gleich neben der Kanzel, alle Kirchenbänke waren mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Onkeln und Tanten besetzt. Die Darbietungen der Schülerinnen und Schüler waren schon vorbei, der Pfarrer hatte bereits die Geschichte der Geburt Jesu in Bethlehem aus der dicken, ledergebundenen Bibel erzählt, als die Kirchenorgel mit der Einleitung zu «Oh du Fröhliche» einsetzte. In einem kollektiven Atemzug setzte der Gesang ein: «Oh bainvgnü Nadal, di celestial». Die ganze Kirche sang, so schien es. Jung, alt, religiös oder atheistisch, talentiert oder auch nicht. Eine Gänsehaut überzog meinen ganzen Körper. Ein nie da gewesenes Gefühl erfüllte mich - das Gefühl, zu einer grossen, mich tragenden Gemeinschaft zu gehören. In diesem Moment fühlte ich mich aufgehoben und war von den Stimmen, der Wärme der vielen Menschen im Raum, den leuchtenden Christbaumkugeln und Kerzen wie verzaubert. Viel zu schnell waren die drei Strophen des Weihnachtsliedes gesungen, viel zu schnell löste sich die Gemeinschaft wieder auf und alle eilten ins Freie, jeder und jede zu sich nach Hause. Fortan freute ich mich jedes Jahr auf die Schulweihnachtsfeier, und als diese während Corona in den Wald verlegt wurde, war wohl niemand so enttäuscht darüber, wie die mittlerweile längst erwachsene Fadrina. Keine Frage, auch Waldweihnachten haben ihren Reiz, doch der Gesang wurde vom Schnee verschluckt und verklung irgendwo zwischen all den Bäumen. Der hübsch, aber schlicht geschmückte Baum sorgte auch nicht für vor Staunen offene Münder bei den kleinen Kindern. Weihnachten bedeutet für mich genau dieses, als Erstklässlerin erstmals erlebte Gefühl der Verbundenheit zu spüren, Teil einer Gemeinschaft zu sein, getragen zu werden, geborgen zu sein.

f.hofmann@engadinerpost.ch

Anzeige



SILENZI – 28.12.2023
Bad und Sauna offen bis Mitternacht.

Eintauchen und geniessen.



WETTERLAGE

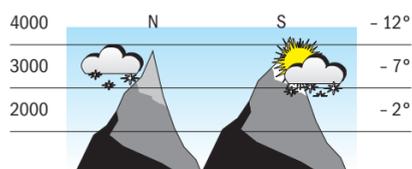
Zwischen einem Atlantikhoch und einem ausgeprägten Tiefdruckkomplex über Skandinavien liegen die Alpen in einer sehr stürmischen nordwestlichen Höhenströmung, mit welcher anhaltend feuchte Luftmassen gegen die Alpennordseite gestaut werden. Die Alpensüdseite bleibt wetterbegünstigt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Zunehmend trocken – Stürmischer Nordföhn! Das Unterengadin verbleibt heute meist noch unter dichten Wolken und vor allem am Vormittag ist nennenswerter Niederschlag einzuplanen. Auch im Münstertal, sowie dem Oberengadin ist zunächst leichter Niederschlag möglich, doch stellen sich hier schon bald trockene Verhältnisse ein. Die Schneefallgrenze liegt um 1300m. Im Bergell und im Puschlav sollte es von der Früh an niederschlagsfrei sein und vor allem beginnend mit dem Puschlav sorgt der stürmische Nordwind vermehrt für sonnige Auflockerungen.

BERGWETTER

Stürmischer Nordwestwind prägt das Bergwetter. Dabei staut sich letzter Schneefall vor allem an die Silvretta und in abgeschwächter Form auch an die Sesvennagruppe an. Ansonsten ist kaum noch messbarer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Südlich des Inn lockern die Wolken zudem auf.



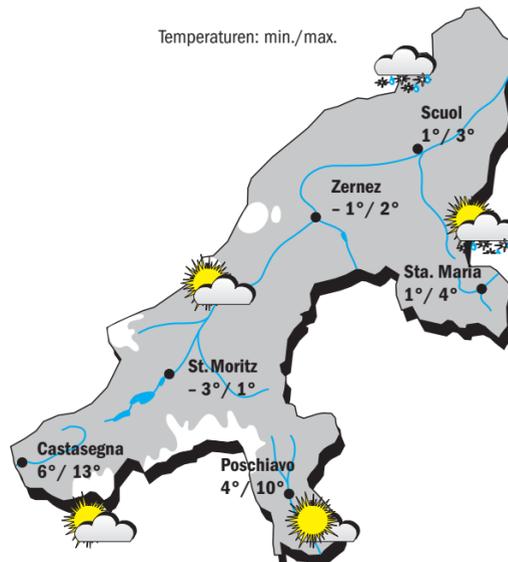
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	1°	Sta. Maria (1390 m)	6°
Corvatsch (3315 m)	-7°	Buffalora (1970 m)	-4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-4°	Vicosoprano (1067 m)	9°
Scuol (1286 m)	-2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	5°
Motta Naluns (2142 m)	-1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
0 / 6	0 / 7	-1 / 4

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
-3 / 4	0 / 6	-2 / 3

Anzeige

JETZT DINNER & CASINO SCHENKEN!

Alle Infos unter: casinomoritz.ch/experiences



VIA VEGLIA 3, TÄGLICH 18 BIS 3 UHR.
EINLASS 18+, MIT RECHTSGÜLTIGEM AUSWEIS.
WEITERE INFORMATIONEN AUF
WWW.CASINOMORITZ.CH/SPIELERSCHUTZ